

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 2.11.2018  
97. Jahrgang | Nr. 44

**Architektur:** Die beiden  
Basel zeichnen drei  
Riehener Bauwerke aus

SEITE 2

**Ruhestand:** Hauswart  
Martin Christen gibt Haus  
der Vereine in neue Hände

SEITE 3

**Schach:** Die SG Riehen  
beendet die Saison auf  
dem dritten Rang

SEITE 15

**REDAKTION UND INSERATE:**

Riehener Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat  
auf der Front

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat  
Aboausgabe **Fr. 550.-**  
Grossauflage **Fr. 700.-**

**FONDATION BEYELER** Neue Einblicke und Sichtweisen dank «Mondvogel und Spinne»

## Neue Sicht auf altbekannte Meisterwerke

In der aktuellen Sammlungspräsentation werden beliebte und berühmte Kunstwerke neu zueinander in Beziehung gesetzt.

MICHÈLE FALLER

Schaut man aus dem Saal, in dem die «Balthus»-Ausstellung endet, fällt der Blick auf das Profil der «Grande Femme III» von Alberto Giacometti. Im Raum dahinter ist Joan Mirós «Mondvogel» zu sehen, der massig, und doch nicht plump der schmalen Skulptur die Show zu stehlen versucht. Giacometti war mit Balthus befreundet, was dem formal schönen Übergang auch inhaltliche Tiefe verleiht. Das erklärt Kurator Ulf Küster, der von der Seitenansicht der Frauenfigur schwärmt, die mit Vorlage, und doch kerzengerade dasteht. Dann weist er daraufhin, dass von diesem Standpunkt aus sogar der zwei Ausstellungsräume weiter entfernte knallgelbe «Titi» von Jeff Koons zu sehen ist.

### Zum Nachdenken anregen

Wieder zeigt sich die Sammlung der Fondation Beyeler neu – zum dritten Mal dieses Jahr. «Mondvogel und Spinne» heisst die aktuelle Präsentation, für die Ulf Küster verantwortlich zeichnet. «Die Sammlung wandert», sagt der Kurator und erklärt gleich warum: «Das Potenzial soll nicht ungenutzt bleiben und das Haus maximal bespielt werden.» Dies ist auf verblüffende Weise gelungen. Ergänzt werden die Meisterwerke der Samm-



Kurator Ulf Küster mit Henri Matisse' «Interieur mit schwarzem Farn» (1948).

Fotos: Michèle Faller

lung durch eine Auswahl zum Teil erstmals in Riehen gezeigter Dauerleihgaben. Auch in diesem Saal, wo nebst drei Giacometti-Skulpturen auch Monets Seerosen-Triptychon sowie seine «Kathedrale von Rouen» zu sehen sind. Hier seien berühmte

Werke neu inszeniert worden, erklärt Küster, und zwar mit dem Ziel, die Leute zum Nachdenken anzuregen. Das passiert so automatisch wie mühelos, wenn «L'Homme qui marche» vor dem Seerosenteich durchschreitet, wenn «Untitled» (ca. 1949) von

Jackson Pollock sich neben Paul Cézannes «Sous-Bois» (1900–1902) und in direkter Nachfolge desselben präsentiert. Bei Cézanne sehe man, wie die Malerei wichtiger als das Dargestellte werde und ganz im Sinne des Picasso-Zitats «Cézanne war unser

aller Vater» beziehe sich das abstrakte Pollock-Werk eben auf den bedeutenden Vorvater, erläutert der Kurator.

Auch auf zwei «sensationelle Neuigkeiten» aus der David-Rockefeller-Sammlung, die dieses Jahr bei Christie's in New York versteigert wurde, weist Küster hin: das an einen japanischen Farbholzschnitt erinnernde Gemälde «La Vague» von Paul Gauguin und Edward Hoppers «Cape Ann Granite», die als Leihgaben in Riehen sind.

Doch nun zum eigentlichen Startpunkt der neuen Sammlungsausstellung, wo lauter Frauenporträts zu sehen sind, und auch die titelgebende Spinne, nämlich die Skulptur «Spider IV» von Louise Bourgeois die Wand hochklettert. Diese steht für die Mutter der Künstlerin, die Tapissier-Restauratorin war – Netzflechterin und mütterliche Beschützerin. Dann stellt sich Küster vor Cézannes Porträt von dessen Ehefrau sowie vor Picassos kubistische «Femme en vert» und sagt voller Freude: «Dieser Raum ist Ernst Beyeler pur.» Dieser sei nämlich überzeugt gewesen, dass Picasso Cézannes Werk gesehen haben müsse, was an den ineinander verschlungenen Fingern zu erkennen sei. Flankiert werden die beiden von einer sitzenden Giacometti-Figur und der Frau auf einem Matisse-Interieur – auch sie beide mit den Händen im Schoss.

Dies war nur der Anfang des erhellenden Rundgangs, der unter anderem durch drei Künstler Räume führt, die Georg Baselitz, Louise Bourgeois und Mark Rothko gewidmet sind, und bis zu den abstrakten Expressionisten mitsamt einer explosiven Ironisierung derselben.



Auch ein Frauenporträt: «Spider IV» (1996) von Louise Bourgeois mit Thomas Schüttes Bronzeskulptur «Frauenkopf» (2006).



Installationsansicht «Mondvogel und Spinne», Fondation Beyeler, Riehen/Basel, 2018; © Successió Miró / 2018, ProLitteris, Zürich.

Foto: Mark Niedermann

### UMZUG Vereinfachter Bezug von Parkverbotsschildern

## Polizei bringt, holt und dokumentiert

Personen, die im Kanton Basel-Stadt zügeln, haben es künftig einfacher, wenn sie mobile Parkverbotsschilder brauchen: Seit dem 1. November holt und bringt die Kantonspolizei Basel-Stadt die mobilen Schilder. Die Aufträge dazu lassen sich über die eGovernment-Plattform des Kantons (www.polizei.bs.ch/mobilesignale) oder an den Self-Service-Terminals in den Polizeiwachen und -posten erteilen.

Ein solcher Auftrag ist gemäss dem Basler Justiz- und Sicherheitsdepartement spätestens fünf Tage oder frühestens drei Monate vor dem benötigten Umzugstermin einzugeben. Wie bisher

müssen die Schilder mindestens 48 Stunden vor dem Umzugstag aufgestellt sein. Der Auftrag lässt sich mit oder ohne Kundenkonto eröffnen. Pro Auftrag wird eine Gebühr von 50 Franken erhoben, hinzu kommen je fünf Franken pro Parkverbotsschild. Je Auftrag können vier Schilder für zwei Örtlichkeiten bestellt werden.

Bei diesen elektronischen Bestellungen übernimmt die Kantonspolizei nicht allein das Bringen und Abholen: Sie dokumentiert auch die Fahrzeuge, die während des Aufstellens im betroffenen Abschnitt der blauen Zone parkiert sind.

### Reklameteil

«Mit einem Nein zur Fehlplanung  
VoltaNord erhalten wir die Vielfalt  
der Wirtschaft, die das Leben in  
unserem Kanton attraktiv macht,  
Jobs für gering und hoch qualifizierte  
Arbeitnehmer schafft und eine  
schnelle Dienstleistungsversorgung  
der Bevölkerung garantiert.»

Marcel Schweizer  
Präsident Gewerbeverband  
Basel-Stadt

**NEIN** ZUR FEHLPLANUNG  
VOLTA NORD

LYSBÜCHEL.CH

**Schweins-  
zimmerli-Festival**

Pariserschnitzel,  
Försterschnitzel,  
Cordon Bleu

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



## EINWOHNERRAT

Wessels-Besuch  
und ein Nachkredit

rs. Hauptereignis der Einwohnerratsitzung vom Mittwoch war der Besuch von Regierungsrat Hans-Peter Wessels. Ratspräsidentin Claudia Schultheiss begrüßte den Gast im Namen des Parlaments und bemerkte, die Bedürfnisse Riehens würden in Basel öfters nicht wahrgenommen. Gerade bei Themen, die in die Zuständigkeit von Wessels' Bau- und Verkehrsdepartement fielen, fühle sich die Gemeinde nicht immer ernstgenommen.

Wessels lobte in seiner Ansprache die guten Kontakte zum Riehener Gemeinderat und den Riehener Behörden allgemein. Er freute sich über die Auszeichnung des Doppelkindergartens Paradiesstrasse als gute Baute, sprach die aufwendigen Bauarbeiten entlang der Riehener Verkehrshauptschlagader an, wo die Arbeiten gut vorankämen, und nannte den Landschaftspark Wiese als gut akzeptiertes Projekt, bei dem es darum gehe, eine wichtige Grünfläche als Natur- und Erholungsraum längerfristig erhalten zu können. Er lobte auch die Fondation Beyeler als Riehener Institution mit globaler Ausstrahlung und freute sich über deren Ausbaupläne, die es von Kanton und Gemeinde her zu unterstützen gelte.

Die Region Basel sah er in einem Strukturwandel von Industrie zu Dienstleistung, von der produzierenden Chemie zur Forschungshochburg. Zahl und Wertschöpfung der Arbeitsplätze stiegen seit Jahren stetig und nun gelte es, mehr Wohnraum zu schaffen, um dem Preisdruck auf die Wohnungen entgegenzuwirken.

Für heftige Diskussionen sorgte der vom Gemeinderat beantragte Nachkredit von gut neun Millionen Franken für den Leistungsauftrag «Gesundheit und Soziales» für die Jahre 2016 bis 2019. Eine Mehrheit des Rates beschloss, den Nachkredit vorläufig nicht zu bewilligen und überwies die Vorlage an die Finanzkoordinationskommission FiKoKo. Diese solle sich ein Bild von allen sich anbahnenden Nachkrediten in allen Bereichen machen und über eventuelle Dämpfungsmassnahmen nachdenken solle.

Die Petition für den Schutz von velofahrenden Schülerinnen und Velofahrern in Riehen auf der Umfahrroute wurde auf Antrag der Petitionskommission ohne Anhörung der Petenten als erledigt abgeschlossen. Eine Mehrheit des Parlaments war der Meinung, man habe nun genug über mögliche Massnahmen diskutiert und könne in der Petition keine neuen Anliegen erkennen.

## BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht  
der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 14 Personen (fünf Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

**Cassidy, Edward Gerard**, irischer und britischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, Mc Ginley, Anne Monica, irische Staatsangehörige und die Kinder, Cassidy, Hannah Ute, Cassidy, Michael Edward, irische und britische Staatsangehörige

**Hilbe, Gregor Nikolai**, liechtensteiner Staatsangehöriger und die Kinder, Hilbe, Lió Ylva, Hilbe, Nansa Uma, liechtensteinische Staatsangehörige

**Jüngling, Freimut Dankwart Eberhard**, deutscher Staatsangehöriger und die Kinder, Jüngling, Amanda Felicitas, Jüngling, Hiram Leonardo Maximilian, deutsche Staatsangehörige;

**Nikic, Ana**, kroatische Staatsangehörige und das Kind, Schmidt, Matteo Andreas Luka, deutscher und kroatischer Staatsangehöriger

**Zhelezovskaya, Svetlana**, russische Staatsangehörige mit ihrem Ehemann, Maletin, Vladimir, russischer Staatsangehöriger

Die Aufnahmen sind am 23. Oktober 2018 im Regierungsrat erfolgt.

Der Bürgerratsschreiber  
Christian Heim

## GUTE BAUTEN 2018 Auszeichnungen für Doppelkindergarten und Naturbad

## Riehen fördert qualitative Baukultur

lov. Die beiden Basel haben in diesem Jahr unter der Federführung des Kantons Basel-Stadt zum sechsten Mal gemeinsam die Auszeichnung Guter Bauten durchgeführt. Eine schweizweit zusammengesetzte, unabhängige Fachjury hat während dreier Tage 60 Objekte besichtigt und 35 Auszeichnungen für Werke ausgesprochen, die sich «beispielhaft durch überdurchschnittlich hohe Qualität hinsichtlich Städtebau, Architektur und Nachhaltigkeit hervorheben». Gleich drei Auszeichnungen gehen an die Gemeinde Riehen, nämlich für den Doppelkindergarten Paradiesstrasse, das Alterspflegeheim Humanitas und das Naturbad. Zudem würdigte die Jury auch die Gesamtsanierung der Schulanlage Bäumlihof.

Gemeinderätin Silvia Schweizer zeigte sich gegenüber der Riehener

Zeitung sehr erfreut über den zweifachen Preis: «Das Fördern der Qualität der Baukultur ist im neuen Leitbild als Ziel formuliert. Der hohen Wohn- und Lebensqualität soll so Sorge getragen werden. Die Auszeichnung Guter Bauten für das Naturbad und den Doppelkindergarten mit Tagesstruktur an der Paradiesstrasse zeigt, dass wir als Gemeinde auf dem richtigen Weg sind. Das freut mich und macht mich auch stolz.»

Im letzten April wurden Bauherren, Planerinnen und Planer aufgerufen, Werke wie Kleinstobjekte, Infrastrukturbauten, Freiräume, Hochbauten sowie allgemeine Prozesse des Planens und Bauens für die Auszeichnung Guter Bauten einzureichen. Mit dieser Auszeichnung und den dazugehörigen öffentlichen Ausstellungen möchten die beiden Kan-

tone laut einer gemeinsamen Medienmitteilung die Bedeutung der Werke für die Planungs- und Baukultur beider Basel bekräftigen und diese der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die Ausstellung wurde erstmals 1980 von Basel-Stadt und 1985 von Baselland durchgeführt. Seit 1992 führen die beiden Kantone im Turnus von fünf Jahren unter abwechselnder Führung gemeinsam die Auszeichnung Guter Bauten durch, die sich mittlerweile als wichtige Plattform zur Förderung und Vermittlung guter Architektur entwickelt hat und als wichtiger Architekturpreis anerkannt ist. So sollen anhand gebauter Beispiele der Öffentlichkeit Besonderheiten erklärt und ein breites Verständnis für zeitgenössische Architektur vermittelt werden, heisst es

im Communiqué. Die Auszeichnung soll aber auch Motivation für Bauherren und Architekten sein, sich für die Erstellung guter Architektur einzusetzen.

Am Dienstagabend fand im Lichthof des Falkensteinerhofs am Münsterplatz 11 die öffentliche Preisverleihung statt. Der Anlass diente gleichermaßen als Auftakt für die öffentlichen Ausstellungen der prämierten Bauten, die bis am 12. November auf dem kleinen Theaterplatz in Basel und auf dem Vorplatz des Regierungsgebäudes in Liestal zu sehen sein werden.

Unter [www.auszeichnungguterbauten-bl-bs.ch](http://www.auszeichnungguterbauten-bl-bs.ch) können sich Interessierte sowohl über die prämierten Objekte samt Würdigung der Jury als auch über die Auszeichnungen der Vorjahre informieren.



Der Doppelkindergarten Paradiesstrasse, das Alterspflegeheim Humanitas, das Naturbad sowie das sanierte Bäumlihofschulhaus haben die Fachjury der sechsten Auszeichnung Guter Bauten überzeugt.



Fotos: Ruedi Walti / Johannes Marburg / Iwan Baan / Kanton Basel-Stadt

## KALEIDOSKOP Pierre Kretz las «Ich bin a beesi Frau»

## «Ich ziehe immer die Notbremse»

«Isch ben a beesi Fröi», sagt die Ulmer Theres, eine alte Elsässerin, die am Fenster sitzt und ihr Leben erzählt. «Isch hab Bildung. Und mit däm ass isch Bildung hab, ben isch noch beeser. Isch bin a beesi Fröi mit Bildung», sagt sie. Und redet sich ihren Frust von der Seele, erzählt von ihrem bösen Mann, auf dessen Grab eine Plastikrose noch Verschwendung sei, und von ihrem geliebten Sohn, der schwul war und eines der ersten Aids-Opfer wurde. Und erzählt, wie sie böse geworden sei. Richtig böse und nichts als böse.

«Ich bin a beesi Frau» heisst das Buch, in welchem der Elsässer Schriftsteller Pierre Kretz den Monolog einer alten, verbitterten Elsässerin veröffentlicht hat – im Elsässer Dialekt und auf Französisch, parallel nebeneinander gedruckt. Im Rahmen einer Kaleidoskop-Lesung in der Arena war Pierre Kretz am Donnerstag vergangener Woche im Kellertheater der Alten Kanzlei zu Gast. Die rund vierzig Gäste waren tief beeindruckt. Kaleidoskop-Gastgeberin Edith Lohner hat mit ihrer Wahl eine gute Nase bewiesen.

Da ist nicht nur Wut und bewusste Bosheit, die sich auf urgewaltige Weise Durchbruch verschaffen. Da erzählt eine Frau, die sich mit ihrer Opferrolle nicht mehr abfinden mag, weil sie weiss, dass ihr Unrecht geschehen ist, und die ihre eigene Bosheit mit diesem erlittenen Unrecht rechtfertigt. Da ist

eine Frau, die sich rächt – an der Dorftheatertruppe, indem sie nicht mehr mitmacht, worauf der Publikumsaufmarsch drastisch einbricht, an allen «Doddele» im Dorf, die im Gegensatz zu ihr kaum lesen können, und an ihrem Mann, der eines Abends, wieder einmal betrunken von einem Fest heimgekehrt, die Treppe – nicht ganz freiwillig – hinabstürzt und das nicht überlebt.

Die Ulmer Theres identifiziert sich mit Claire Zachanassian in Friedrich Dürrenmatts berühmtem Theater-

stück «Der Besuch der alten Dame». Dort hatte die vom Dorfbewohner Alfred Ill geschwangerte Klara Wäscher ihre Heimatstadt Güllen verlassen müssen, nachdem sie den Vaterschaftsprozess gegen Ill wegen Falschaussagen bestochener Zeugen verloren hatte. Sie verlor ihr Kind, wurde aber durch Heirat zur Milliardärin und rächt sich an ihrer Heimatstadt, indem sie alle Fabriken aufkauft und zu Grunde gehen lässt. Dann kommt sie nach Güllen zurück, indem sie im Schnellzug, der längst nicht mehr im unbedeutend ge-

wordenen Güllen hält, die Notbremse zieht. Als sie der Schaffner zur Rede stellt, sagt die alte Dame: «Ich ziehe immer die Notbremse». Nur um diesen Satz zu sagen, hätte sie für ihr Leben gern einmal Claire Zachanassian gespielt, sagt die Ulmer Theres in ihrem Monolog, aber der Regisseur des Dorftheaters habe das Dürrenmatt-Stück partout nicht spielen wollen.

Der ungemessene, ungefilterte und doch selbstreflektierende Redefluss der verbitterten Elsässerin in «Ich bin a beesi Frau» ist ein Meisterstück der Mundartliteratur. Dem Autor Pierre Kretz gelingt es in fantastischer Weise, seiner Figur eine Stimme zu geben, die passt. Ein wenig schade war nur, dass dem grossartigen Monolog am Schluss etwas die Wirkung genommen wurde, indem Pierre Kretz noch auf das unaufhaltsame Verschwinden der Elsässer Dialekte zu sprechen kam und auf die Tatsache, dass die jungen Elsässer praktisch nur noch Französisch und – wenn schon eine Fremdsprache – dann lieber Englisch als Deutsch sprächen. Nicht, dass dieser Aspekt der sich ändernden Sprachgewohnheiten nicht interessant gewesen wäre. Aber Theres Ulmers Monolog hätte am Ende mehr Zeit und Ruhe verdient gehabt, um im Publikum nachwirken zu können. Es war insgesamt ein gelungener, äusserst eindrücklicher Abend.



Pierre Kretz verkörpert auf der Bühne des Kellertheaters der Alten Kanzlei eindrücklich die Rolle der «bösen Frau» Theres Ulmer.

Foto: Philippe Jaquet

Rolf Spriessler-Brander

## CARTE BLANCHE

## Aussenraum



Marianne Freiermuth Abt

Es mag wie ein Gegensatz erscheinen, dass pünktlich zum Wechsel der Jahreszeiten und dem Eintreffen des kühlen Herbstwetters, bei dem man gerne an gemütliche Sofas, Kaminfeuer und Bastel- oder Lesestunden denkt, vom Aussenraum die Rede sein soll. Mit «Aussenraum» kann ein Landschaftsraum, ein Stadtraum oder ein Strassenraum gemeint sein. Oder eben ganz allgemein ein definierter Raum, der der Witterung ausgesetzt ist. Dazu zählen auch sogenannte «kollektive Freiflächen», wie zum Beispiel Spielplätze oder Pausenplätze bei Schulhäusern.

In Bettingen gibt es seit Jahren das Bedürfnis nach einem für die Schul- und Kindergartenkinder attraktiven Pausenplatz. Die Gestaltung des Aussenraums ist im Wesentlichen dieselbe, wie beim Schulausbau anno 1972. Ein kleineres Projekt, das mithilfe von Eltern, Lehrpersonen und Schulfachrat realisiert wurde, hat geholfen, die Zeit bis zu einer umfassenden Neuplanung des Areals zu überbrücken. Für viele ist auch schon länger klar, dass das direkt angrenzende Spielplatzareal zur Schule und das Schulgelände zum Dorf gehören sollen.

Nach dem Umbau geht das Schulhaus ins Eigentum der Gemeinde über, so kann sich Bettingen nun für eine umfassende Neugestaltung des Aussenraums engagieren. Dabei löst man sich von der Idee eines nur für Schulzwecke erstellten Pausenplatzes, man möchte den wertvollen Raum für alle Dorfbewohner nutzbar machen. Wichtig sind deshalb bei der Planung nicht nur die Bedürfnisse der Schüler, die ihren Bewegungsdrang ausleben oder sich in der Pause zurückziehen möchten. Auch Grosseltern und Enkel, Eltern mit Kleinkindern, Jugendliche und Vereine, die spezielle Anlässe durchführen, sollen das Areal nutzen können. Ein Aussenraum für das Dorf soll entstehen.

An der gestrigen Infoveranstaltung erläuterte der Bettinger Gemeinderat das vorgesehene Projekt. An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember wird über die Kreditvorlage zur Umgebungsgestaltung des Schulhauses abgestimmt. Hoffentlich kommen dann möglichst viele Interessierte, die für sich, ihre Kinder und Kindeskinde die Unterstützung des Projekts mit ihrer Stimme bekräftigen und das Dorf damit aufwerten möchten.

**Marianne Freiermuth Abt lebt mit ihrer Familie in Bettingen, ist Schulratspräsidentin und Hippolini-Reitlehrerin.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Rieheiner Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani, Michelle Haidacher.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Rieheiner Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## ABSCHIED «Haus der Vereine»-Hauswart Martin Christen geht in Pension

## Die Seele des Hauses geht in Pension

Eine Ära geht zu Ende. Seit 22 Jahren ist Martin Christen das «Gesicht» der Alten Kanzlei, im «Haus der Vereine», wo im Kellertheater oder im Lüscher-saal immer wieder die verschiedensten Veranstaltungen über die Bühne gehen, wo Vereine ihre wöchentlichen Proben absolvieren, trainieren oder ihre Büros und Archive führen, wo zahllose Sitzungen stattfinden.

Martin Christen war stets da. Als Ratgeber bei der Vorbereitung, als hilfsbereiter, zurückhaltend-höflicher und sehr beliebter Gastgeber, Technik-Spezialist, Ton- und Bühnenmeister. Martin Christen, stets gelassene Ruhe ausstrahlend, gehört seit vielen Jahren einfach zum Haus. Und er fühlt sich dort auch daheim. Das Haus der Vereine ist für ihn zum zweiten Zuhause geworden.

Inzwischen hat er allerdings seinen Wohnsitz nach Rapperswil-Jona verlegt, wo seine Lebenspartnerin herkommt, und ist in Riehen Wochen-aufenthalter. Und nun geht er, Vater von einer Tochter und zwei Söhnen und fünffacher Grossvater, in Pension. Damit wird er sich auch intensiver einer Leidenschaft widmen können, die er langsam für sich entdeckt hat: das Malen. Eines seiner Bilder hängt übrigens im Foyer im Haus der Vereine. So verlässt er das Haus zwar schon mit ein wenig Wehmut, aber auch mit grosser Zufriedenheit und mit einem guten Gefühl.

Sein Nachfolger, der junge Rieheiner Steven Hoferer, hat am 1. November die Verantwortung für den Betrieb des Hauses übernommen (siehe untenstehendes «Rendez-vous»). Ganz abgetreten ist Martin Christen aller-

Martin Christen im Foyer vor dem Büro. Rechts oben ist das Bild zu sehen, das er selbst gemalt hat.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



dings noch nicht. Zusammen mit seinem Sohn David teilt sich Martin Christen vorläufig noch ein 40-Prozent-Pensum, um seinem Nachfolger mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können und ihm durchs Jahr alle Besonderheiten des Betriebs erklären zu können.

Denn der Betrieb im Haus der Vereine hat viele Facetten. Der Job geht weit über die gewohnte Tätigkeit eines «Hauswarts» hinaus. Gastgeber trifft es wohl besser. Da gibt es Termine zu planen, Räume vorzubereiten, Besichtigungen mit Veranstaltern durchzuführen und Veranstaltungen zu begleiten. Und die Pflege der Stammgäste, die hier regelmässig pro-

ben, Sitzungen durchführen, ihre Vereinsgeschäfte erledigen in diversen Büros und Archiven, nimmt einen wichtigen Teil der Arbeit ein.

Martin Christen ist zu seinem Job, der ihm in den vergangenen Jahren so ans Herz gewachsen ist, eher zufällig gekommen. Der Tipp, sich zu bewerben, kam von einem Bekannten im Zivilschutz. Martin Christen war in einer sehr religiösen, freikirchlich geprägten Familie aufgewachsen. Neben seiner Ausbildung zum Hochbauzeichner hat er auch eine theologische Ausbildung durchlaufen und war danach beim Janz-Team in Lörrach, einem Missionswerk, für Renovationen und Planungen der Liegenschaften

zuständig. Schon dort hatte er also mit Häusern, mit der Planung von Haus-technik und mit Gebäudeunterhalt zu tun.

Und so war der neue Job im Haus der Vereine für Martin Christen damals eine logische berufliche Weiterentwicklung, geradezu ein Glücksfall, wie sich im Laufe der Jahre zeigte. Ein Job, der es ihm erlaubte, seine handwerklichen und technischen Fähigkeiten einzubringen und zugleich den persönlichen Umgang mit den Menschen zu pflegen. Dieses umfassende Berufsverständnis möchte er auch seinem Nachfolger weitervermitteln. Wie es scheint, ist er auf dem besten Weg dazu. Rolf Spriessler-Brander

## RENDEZ-VOUS MIT ... Steven Hoferer, neuer Gastgeber im «Haus der Vereine»

## Von der Autowerkstatt ins «Haus der Vereine»

Er hat das Benzin sozusagen im Blut. Und doch hat er einen noch vor ein paar Monaten für ihn völlig unvermuteten Weg eingeschlagen: Am 1. November hat Steven Hoferer von Martin Christen, der pensioniert wird und noch in einem kleinen Teilpensum begleitend zur Seite steht, die Verantwortung für den Betrieb im «Haus der Vereine» übernommen.

Er ist damit nicht nur – wie ein «normaler» Hauswart – für den Unterhalt des Gebäudes zuständig, er regelt auch die Belegungen und hilft den Vereinen und Veranstaltern mit Rat und Tat bei der Durchführung ihrer Anlässe, sei es bei der Bestuhlung, mit der Technik oder mit vielem anderem. Kurz: die Gäste sollen sich im «Haus der Vereine» wohlfühlen, auch die Stammgäste, die regelmässig zum Üben da sind, ihre Büros und Archive hier haben und im Haus sozusagen ein- und ausgehen.

«Mir gefällt die Vielseitigkeit meiner neuen Aufgabe», sagt Steven Hoferer. Hier sei er sozusagen Dienstleister, er habe viel mit den Gästen des Hauses zu tun und habe unregelmässige Arbeitszeiten, was er sehr schätze. Auch Handwerkliches gehört dazu, von kleinen Reparaturen bis zu Gärtnerarbeiten. Zwar werde er viel auch abends bis zehn oder elf Uhr im Einsatz stehen, dafür aber auch an normalen Werktagen tagsüber Zeit haben. Als Automechaniker in der Werkstatt habe er bisher viele Einkäufe und andere Verpflichtungen samstags erledigen müssen. Der neue Job gebe ihm nun viel mehr Freiheiten, das geniesse er.

## «Traumjob auf Zeit»

Nicht, dass er ungern in der Autowerkstatt gearbeitet hätte. Das war für Steven Hoferer schon eine Art Traumjob gewesen – aber einer auf Zeit. «Ich war mir von Anfang an bewusst, dass ich nicht mein Leben lang Automechaniker bleiben wollte. Der Job ist körperlich sehr fordernd, das macht man nicht bis ins hohe Alter», erzählt er. Und dann komme hinzu, dass sich die Autoindustrie von der ursprünglichen Verbrennungsmotoren-Mechanik hin zur reinen Elektronik entwickle. Und für ihn gehörten beim Auto das Benzin und der Lärm ganz einfach dazu – nicht umsonst ist es das Geräusch eines kräftig Gas gebenden



Steven Hoferer am Computer im Büro im «Haus der Vereine» – der gelernte Automechaniker genießt in seinem neuen Job neben dem Praktischen vor allem auch das Administrative.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Motorrads, das Steven Hoferer zum Klingelton seines Mobiltelefons bestimmt hat.

Steven Hoferer ist in Riehen aufgewachsen. Sein Vater führte lange ein Velo- und Mofageschäft mit Werkstatt, «Wenne's Velo-Lade», und Steven war viel mit seinem Vater auf dem Bike unterwegs. Die Familie war und ist für ihn wichtig. Er ist in festen Händen und möchte irgendwann eine eigene Familie gründen. Biken und Fussball, das waren seine Hobbies in der Jugendzeit. Und da war natürlich seine Zeit als «Töffli-Bueb». An seinem Mofa habe er selbstredend auch selbst herumgeschraubt. Und vom Mofa zum Automotor war der Weg dann nicht mehr so weit.

Dass er nicht als Velomechaniker in die Fussstapfen seines Vaters treten würde, war schnell klar. Einen Motor musste es für Steven Hoferer schon immer haben. Mit Kollegen ging er ins Elsass, um dort auf einer Töff-Rennstrecke den Fahrern zuzusehen. Er

war schon an grossen Motorradrennen und bei der Formel 1 in Hockenheim. Der Weg zum Automechaniker – oder eben Mechatroniker, wie sich der Beruf heute nennt, weil inzwischen sehr viel Elektronik auch in den Benzin- und Dieselfahrzeugen steckt – war logisch. Und hat Steven Hoferer auch viel Freude gemacht.

## Vom Profitraum zum FCB-Fan

Der Fussball gehört zu Steven Hoferers Leidenschaften. Er spielt auch ab und zu noch selber – allerdings nicht mehr im Verein wie früher, als er beim FC Amicitia alle Juniorenstufen durchlief. Damals hatte er noch von einem Leben als Profifussballer geträumt. Heute spielt er mit Kollegen das eine oder andere «Grümpeli».

Die Liebe zum FC Basel ist natürlich geblieben. So oft es geht, ist er im Stadion und besitzt eine Dauerkarte im St. Jakobpark. Sein bisheriger Höhepunkt als FCB-Fan? Klar – der 1:2-Auswärtssieg bei Manchester City

im Champions-League-Achtelfinal-Rückspiel vom vergangenen Frühjahr. Und die Meisterfeiern auf dem Barfi natürlich.

Reisen ist nicht so sein Ding. Auf den Balearen an den Strand liegen zum Ausspannen, ja das schon, aber nicht herumreisen mit Rucksack und so. Und da passt der neue Job als «Hausvater» im Haus der Vereine doch gar nicht so schlecht.

Sein Vorgänger Martin Christen (siehe auch obenstehenden Artikel) ist überzeugt, dass sein mit 29 Jahren noch recht junger Nachfolger gut in seine Rolle hineinwachsen wird. Hoferer habe von Anfang an viel Interesse gezeigt, habe ihm schon vor seinem Stellenantritt Anfang Oktober immer wieder über die Schultern geschaut und er werde ihn in der kommenden Zeit noch weiter begleiten und unterstützen, um ihm eine gute Grundlage zu einer befriedigenden Zukunft für alle Seiten zu bieten.

Rolf Spriessler-Brander

# MEIN PARTNER IST LIEBER DAHEIM, STATT AKTIV ZU WERDEN.

Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.

NUTZEN SIE UNSERE KOSTENLOSE  
BERATUNG FÜR EIN SELBST-  
STÄNDIGERES LEBEN.

WWW.SEBBEHINDERTENHILFE.CH



SEHBEHINDERTEN  
HILFE BASEL

**KRONE**  
HOTEL & RESTAURANT

**Unsere traditionelle  
Martinsgans**

9. bis einschliesslich  
11. November 2018

Aktuell empfehlen wir unsere Wildspezialitäten  
und unser Angebot für Weihnachtsfeiern

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Von Montag bis einschliesslich Freitag ab 17 Uhr  
Samstag und Sonntag mittags und abends geöffnet

**Gasthaus zur Krone, Fam. Hechler**  
Hauptstrasse 58, D-Weil am Rhein  
Tel. 0049 7621 71164

RZ049862

**Liebi Lüt vo Rieche!**  
**Es git wider jede Daag  
früsche «Buttemoscht»**

jeede Frytig und Samschtig gits en au bim  
Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller, Weiherhof, Gempenstrasse 1,  
4146 Hochwald, Telefon 061 751 30 38

RZ049481

Inserieren auch  
Sie – in der ...  
**RIEHENER ZEITUNG**

**Nacht der Lichter**  
Samstag, 3. November  
17 bis 21 Uhr

Genießen Sie einen entspannten Abend  
bei Lichterglanz und Kerzenschein!  
Mit trendigen Foodtrucks.

Zur  
Begrüßung erhalten  
Sie ein Glas  
Sekt gratis!

**Schmitt**  
Blumen- und Gartencenter  
www.blumenschmitt.de

**Steu**  
Gartencenter - Galeriecafé  
www.blumensteu.de  
79539 Lörrach Brombacherstr. 50  
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

RZ049379



**Anpflanzen  
Viva Gartenbau**  
061 601 44 55  
Severin Bremelisen, Heinz Guggler  
www.viva-gartenbau.ch

**«Ich will nicht  
ins Heim!»**

**Caritas Care betreut  
Sie zu Hause**

**Herzlich, sicher, fair:** gut  
ausgebildete Betreuerinnen  
wohnen bei Ihnen zu Hause  
und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

**Gerne beraten wir Sie  
persönlich: 041 419 22 27  
caritascare.ch**

**CARITAS**

## Kirchzettel vom 4. bis 10. November 2018

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)

Kollekte zugunsten: Reformationskollekte

**Dorfkirche**

So	10.00	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, mit dem gesamten Pfarrteam und Kirchenchor Kornfeld. Gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Di	10.00	9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Mi	7.45	Halbe Stunde Voll Gebet, Pfarrkapelle
	13.30	Seniorenachmittag, Meierhof
	20.00	Bibel und Naturwissenschaft: Kinderlosigkeit als Schicksal und Lebensentwurf – Medizin, Theologie und Psychologie im Gespräch, Meierhof
Do	9.30	Bebalu-Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
	10.00	Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
	12.00	Mittagsclub Meierhof
	18.00	Roundabout, Meierhof
	19.30	Visionssitzung Gemeindekreis Dorf, Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
	19.30	«Fröhlich Wesen», Uraufführung vom Liederbuch des Ambrosius Kettenacker. Eintritt frei

**Kirche Bettingen**

So	10.00	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Reformationssonntag in der Dorfkirche
	19.30	Abendgottesdienst, Psalm 46 – Wenn die Fundamente wackeln. Predigt: Pfr. Stefan Fischer
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	20.00	Gemeindebibelstunde: Die Psalmen, Leitung: Pfarrer Stefan Fischer
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
Do	8.30	Mothers in Prayer (MIP)
	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	15.00	Elterncafé mit Winterspielraum
	19.00	Teenieclub Bettingen-Chrischona

**Kornfeldkirche**

So	10.00	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Reformationssonntag in der Dorfkirche
Mo	9.15	Müttergebet
	12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
	16.00	Sakraler Tanz
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30	Spielnachmittage für Familien
	20.00	Vortrag und Diskussion «Bibel und Naturwissenschaft», im Meierhof
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	9.00	Lottomatch im Café Kornfeld
Sa	10.00	Probe Familienweihnachtsmusical
	19.00	Teenagergruppe KORNfetti

**ANDREASHAUS**

So	10.00	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Reformationssonntag in der Dorfkirche
Di	19.00	Märchenabend für Erwachsene: Geschichten vom Erben und Teilen.
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Bio-Stand
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

**Diakonissenhaus**

So	9.30	Gottesdienst Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
www.feg-riehen.ch**

So	10.00	Gottesdienst Bärentruff / KidsTreff
Di	14.30	Seniorenbibelstunde über 1. Korinther 10, 23–33, mit Willi Diermann
Do	12.00	Mittagstisch 50+

**Röm.-kath. Kirche St. Franziskus**

So	10.30	Eucharistiefeier mit Totengedenken, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Franziskus; anschliessend Geselligkeit pflegen im Pfarreheim
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno; Tel. 061 601 70 76
	19.00	Meditative Messfeier
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

## Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



**Jetzt  
Jahresabo  
für Fr. 80.–  
bestellen**

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Riehener Zeitung  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 | [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch) | [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

## Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**  
Allmen und die Erotik  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Alex Capus**  
Königskinder  
Roman | C. Hanser Verlag
- Elena Ferrante**  
Lästige Liebe  
Roman | Suhrkamp
- Charlotte Link**  
Die Suche  
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- Francesca Melandri**  
Alle, ausser mir  
Roman | Wagenbach Verlag
- Olivier Guez**  
Das Verschwinden des  
Josef Mengele  
Roman | Aufbau Verlag
- Paulo Coelho**  
Hippie  
Roman | Diogenes Verlag
- Alfred Bodenheimer**  
Im Tal der Gebeine –  
Rabbi Kleins fünfter Fall  
Kriminalroman | Nagel & Kimche
- Hansjörg Schertenleib**  
Die Fliegengöttin  
Novelle | Kampa Verlag



- Wolf Haas**  
Junger Mann  
Roman | Hoffmann & Campe

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Simon Graf**  
Roger Federer  
Biografie | kurz & bündig Verlag
- Denise Muchenberger**  
Hans Stucki –  
Rezepte und  
Anekdoten.  
Eine Hommage  
Kochen | Reinhardt Verlag
- Ph. Loser, T. Mangold,  
C. Miozzari, M. Rockenbach**  
Der FC Basel und seine Stadt.  
Eine Kulturgeschichte  
Sport | Christoph Merian Verlag
- Martin Jenni**  
Aufgegabelt 2019  
Restaurantführer | AT Verlag
- Tobias Esch, Dr. med Eckart  
von Hirschhausen**  
Die bessere Hälfte –  
Worauf wir uns mitten im  
Leben freuen können  
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag
- Rahel Schütze**  
Basel Wimmelbuch  
Wimmelbuch | Reinhardt Verlag
- Yuval Noah Harari**  
21 Lektionen für  
das 21. Jahrhundert  
Zeitfragen | C.H. Beck
- Dalai Lama, Sofia Stril-Rever**  
Der neue Appell des  
Dalai Lama an die Welt  
Ethik | Benevento
- Gregor Gysi**  
Ein Leben ist zu wenig  
Autobiografie | Aufbau Verlag
- Michelle Hunziker**  
Ein scheinbar perfektes Leben  
Biografisches | Ehrenwirth Verlag

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**ORGELFESTIVAL** Auftakt des Festivals in St. Franziskus mit Orgel und Traversflöte

## Lindner, Bišćević und Mozart

rz. Übermorgen Sonntag beginnt die diesjährige Konzertreihe des Rieher Orgelfestivals mit Eleonora Bišćević an der Traversflöte. Sie wurde 1994 in Mailand in einer kroatischen Familie geboren. Als Kind lernte sie zunächst das Instrument Blockflöte. Mit 14 Jahren ging sie ans Konservatorium in Mailand, das sie 2014 in Block- und Traversflöte mit Bestnote und Auszeichnung abschloss. Im Juli 2013 schloss sie ebenfalls das musikalische Gymnasium desselben Konservatoriums mit Bestnote ab. Parallel lernte sie dort Klavier und Komposition. Als sie sich später in Alter Musik spezialisierte, begann sie auch das Orgelspiel zu lernen.

### Vielseitiges Talent

Regelmässig tritt Eleonora Bišćević mit der Traversflöte, der Blockflöte, der Orgel oder dem Klavier (Klassik und Jazz) auf, und zwar als Solistin, in Kammermusikensembles und verschiedenen Orchestern. Sie tritt in mehreren europäischen Ländern auf und hat in weltweit bekannten Orchestern mitgewirkt, wie zum Beispiel im European Union Baroque Orchestra, im Budapest Festival Orchestra unter der Leitung von Jordi Savall, im Venice Baroque Orchestra, im Croatian Baroque Ensemble und im Capriccio Barockorchester. Einige ihrer eigenen Stücke wurden auch in Italien aufgeführt.

Seit September 2014 studiert Eleonora Bišćević an der Schola Cantorum Basiliensis. Im Juni 2017 schloss sie ihren Bachelor-Studiengang mit Hauptfach Traversflöte und Nebenfach Orgel ab. Im Moment absolviert sie einen Master-Studiengang. Begleitet wird die Flötistin in der Franziskuskirche in



Eleonora Bišćević tritt mit ihrer Traversflöte am Auftaktkonzert des Orgelfestivals auf. Foto: zVg

Riehen von Tobias Lindner (Orgel) und von weiteren hochbegabten Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis, nämlich von Lukas Hamberger und Claudio Rado (Violine), Corinne Raymond-Jarczyk (Viola), Ekachai Maskulrat (Violoncello) und Giacomo Albenga (Violone). Gespielt werden

Quartette und Sonaten von Wolfgang Amadeus Mozart sowie Sonaten von Johann Baptist Wendling.

**Orgelfestival: Orgel und Traversflöte. Sonntag, 4. November, 17 Uhr. Franziskuskirche, Aeussere Baselstrasse 168, Riehen. Kollekte**

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 2. NOVEMBER

#### Live im «schlipf@work»: Walti

Walti hat ein grosses Schlager- und Volksmusik-Repertoire auf Lager. 19 Uhr, Restaurant «schlipf@work» (Bahnhofstrasse 28, Riehen).

#### Chörli-Stubete im Haus der Vereine

Die Gesangssektion des TV Riehen, ein Männerchor unter der Leitung von Larisa Kalinina, singt für alle Interessierten, Gönner und Freunde ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Nach rund einstündigem Konzert Apérobuffet und Getränkeverkauf. Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte erwünscht.

#### Kammertheater Riehen

Premiere der Eigenproduktion «Verwandte und andere Betrüger». 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Tickets: Alle Poststellen, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), www.ticketino.ch, www.kammertheater.ch.

### SAMSTAG, 3. NOVEMBER

#### «Vorhang auf und Bühne frei»

157. Jahreskonzert des Musikvereins Riehen und seiner Jugendmusik. Abwechslungsreiches Konzertprogramm von Wiener Polkas bis zu Rock. Saal Landgasthof Riehen. 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

#### Kammertheater Riehen

Eigenproduktion «Verwandte und andere Betrüger». 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Tickets: Alle Poststellen, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), www.ticketino.ch, www.kammertheater.ch.

#### Midnight-Sports

Spiel und Sein für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 Uhr bis ca. 23.30 Uhr. Eintritt frei. Halbschuhe mitnehmen.

### SONNTAG, 4. NOVEMBER

#### Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

#### Orgel-Festival

Eröffnungskonzert «Orgel & Traversflöte». Quartette und Sonaten von W. A. Mozart. Es spielen Eleonora Bišćević, Traversflöte, Tobias Lindner, Orgel, und ein

Streicherensemble. 17 Uhr, Kirche St. Franziskus (Aeussere Baselstrasse 168). Eintritt frei, Kollekte.

#### «Classiques!»

Saisoneröffnung mit dem Kammerorchester Basel zum Thema «Bologna 1666». Werke von Giuseppe Torelli, Giacomo Antonio Perti, Lorenzo Gaetano Zavateri, Giuseppe Matteo Alberti, Giovanni Paolo Colonna, Girolamo Nicolò Laurenti. 17 Uhr, Landgasthof Riehen, Grosser Saal. Preise: Fr. 30.–/55.–/75.– (Ermässigung für Studierende nur an der Abendkasse, wenn verfügbar). Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) und an allen kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen.

### DIENSTAG, 6. NOVEMBER

#### Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

#### Märchenabend für Erwachsene

Iris Dürig und Elisabeth Tschudi erzählen Geschichten vom Erben und Teilen. Eine Veranstaltung des Quartiervereins Niederholz. Andreahaus (Keltenweg 41). 19 Uhr. Freie Kollekte zur Deckung der Unkosten.

### MITTWOCH, 7. NOVEMBER

#### Herbstmäss im Landi

Mässfeschtli von 14 bis 17 Uhr im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). Schiffschaukel und Marronistand jeweils Mittwoch und Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr.

#### Kinderlosigkeit als Schicksal und Lebensentwurf

Öffentlicher Diskussionsabend mit Dr. med. Christian De Geyter (Chefarzt Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie, Universitätsspital Basel), Prof. Dr. theol. Andrea Bieler (Professorin für Praktische Theologie, Universität Basel) und Regula Simon (Begleiterin in der Persönlichkeitsentwicklung, Autorin des Buches «Kinderlosa bleiben? Auch OK». Meierhof (hinter der Dorfkirche Riehen). 20–22 Uhr. Eintritt frei.

### DONNERSTAG, 8. NOVEMBER

#### Vortrag und Konzert

«Johann Peter Hebel (1760–1826) in Wort und Musik». Mit Pfr. Niklaus Peter und Vreni Peter-Barth. 14.30 Uhr, Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen (Schützengasse 51). Eintritt frei.

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellungen:** Historisches Spielzeug; Rieherer Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Bis 29. April.

**Samstag, 3. November, 11–12 Uhr: Ms. Jeanne's Story Time Special: Autumn Theme.** This English Story Time will weave stories, songs, rhymes and activities about Autumn around parts of the museum's exhibit of Pippi Longstocking. The session will culminate with a craft project for the children to complete and keep as a souvenir of their visit. With Jeanne Darling. For 3–6 year olds (younger siblings welcome in the company of their parents). Costs: Fr. 5.– per child, museum entrance fee (Fr. 7.– per adult).

**Sonntag, 4. November, 14–17 Uhr: Baumit: Update.** Dank grossen und kleinen Baumeistern ist die Villa Kunterbunt im Museumshof fertig – aber vielleicht fehlt noch die eine oder andere Kleinigkeit? Wir nutzen den Nachmittag und machen die Villa noch besser und schöner. Und wenn das Museum schliesst, setzen wir uns in die Villa, trinken etwas Warmes und erzählen uns Gruselgeschichten. Mit dem Bau-mit-Team. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen, die dreckig werden darf. Für Gross und Klein ab 10 Jahren. Wer jünger ist, bringt einen Erwachsenen mit.

**Mittwoch, 7. November, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen.** Wir öffnen unser gemütliches Nähstübchen und laden alle dazu ein, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Caffisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtsschritt. Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29. www.spielzeugmuseumriehen.ch.

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.** **Sonderausstellung: Balthus.** Bis 1. Januar. **Sammlung Beyeler / Mondvogel und Spinne.** Bis 13. Januar.

**Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

**Samstag, 3. November, 11–12 Uhr: Architekturführung.** Öffentliche Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

**Sonntag, 4. November, 11–12 Uhr: Familienführung.** Führung durch die aktuelle Ausstellung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/Erwachsene: regulärer Museumseintritt. **Sonntag, 4. November, 13–14 Uhr: Balthus im Gespräch.** Was fasziniert, irritiert



## Emil entdeckt Pippi Langstrumpf

rz. «... und mir gefällt das Museum. Gratulation an alle Mitarbeiter! Emil». Der bekannte und beliebte Kabarettist Emil Steinberger war kürzlich mit seinen Enkelkindern zu Besuch im Rieher Spielzeugmuseum und hinterliess auf einem Ausstellungsflyer diese liebenswerte Botschaft (siehe Bild). Claudio Gioiella, Mitarbeiter des Museums, war beim Besuch dabei: «Emil fand, dass das Museum ein schöner Ort sei, um selber wieder Kind zu sein.» Auch die Pippi-Langstrumpf-Ausstellung habe Emil sehr gut gefallen, berichtet Gioiella. Der Kabarettist habe sie fröhlich und spannend gefunden. Überall gebe es etwas Neues zu entdecken, lautete gemäss dem Museumsmitarbeiter Emils Fazit zu «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Foto: zVg

oder überrascht Sie an Balthus' Bildern? Sagen Sie uns Ihre Meinung! Im Anschluss an die öffentliche Führung (Sonntag, 12–13 Uhr) werden Fragen zur Ausstellung, zu einzelnen Werken und zum Künstler aufgegriffen und mit den Museumsbesuchenden direkt vor den Bildern diskutiert. Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Öffentliche Führung: Fr. 7.–/Balthus im Gespräch als Zusatz: kostenlos.

**Montag, 5. November, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang Balthus – Figur im Innenraum. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

**Mittwoch, 7. November, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder.** Dialogische Führung in der aktuellen Ausstellung und anschliessendes spielerisches Experiment im Atelier. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren geeignet. Teilnehmerzahl beschränkt, frühzeitige Anmeldung erforderlich. Preis: Fr. 10.– inkl. Material.

**Mittwoch, 7. November, 17–20 Uhr: Junges Atelier.** Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. Preis: 15–25 Jahre Fr. 10.–/ab 25 Jahre Fr. 20.–.

**Mittwoch, 7. November, 19–20.30 Uhr: Roundtable: Balthus und die Frage der Kunstfreiheit.** In einer Gesprächsrunde mit namhaften Vertretern unterschiedlicher Disziplinen wird ausgehend von der Debatte über Balthus' Bildwelt der Frage nach der Kunstfreiheit und ihrer Bedeutung im 21. Jahrhundert nachgegangen. Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für die Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder Telefon 061 645 97 20.

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Sam Grigorian – Bilder, Gillian White – Skulpturen.** Vernissage: Sonntag, 4. November, 13–16 Uhr; die Künstler werden anwesend sein. Ausstellung bis 16. Dezember. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Joseph Schäffler: Malerei 1937–2018.** Ausstellung bis 11. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 90

**Katharina Schürch: Rostobjekte und Fotografien, Heidy Cenci: Malerei, Bruna Grigoletto: Applikationen auf Stoff.** Vernissage: Samstag, 3. November, 11–17 Uhr. Ausstellung bis 17. November. Die Künstlerinnen sind immer anwesend; dienstags nur bis 15.30 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: Der goldene Stern.** Ausstellung bis 27. Januar. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

### GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

**Hans Ackermann: Zeichnungen, Aquarelle und Ölbilder zum Thema «Pflanzen, Gärten und Blumen».** Im Atelier an der Paradiesstrasse 39. Ausstellung bis 4. November. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag 15–18 Uhr.

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**Sonderausstellung zu Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen.** In Zusammenarbeit mit Pfrn. Martina Holder. Ausstellung bis 23. November. **Sonderausstellung «Kettenackers Liedersammlung von 1508/1510 – Eine erstaunliche Welt».** Ein musikhistorischer Beitrag von Friedhelm Lotz in Zusammenarbeit mit der Dorfkirche Riehen; ergänzt mit einer Ausstellung von Musikinstrumenten der Zeit und Hörbeispielen. Ausstellung bis 23. November. Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.dia-konissen-riehen.ch.

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung: «Memento mori».** Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

www.reinhardt.ch

**HIJOB**  
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST  
UND WARENANNAHME**  
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND  
ENTSORGUNGEN**  
zu fairen Preisen



**Brockenstube Basel**  
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60  
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIJOB Brockenstube  
Münchenstein, Birseckstr. 62  
Tel. 061 411 89 88

**HELFFEN WO NOT IST**  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

**Investor für ein Crossfit-  
Studio im 4057 gesucht.**

**076 403 77 05**

Für unsere solvente und seriöse  
Kundschaft suchen wir zum Kauf  
**Mehrfamilienhäuser,  
Einfamilienhäuser sowie Bauland  
in der Region Basel.**  
Bitte melden Sie sich bei Herrn  
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**RIEHENER ZEITUNG**

**Schreiner**

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

Zu vermieten in Riehen Nähe  
Dorfzentrum, ab 1. Februar 2019  
renovierte, helle

**4½-Zimmer-Wohnung**

an ruhiger Lage. 3. OG ohne  
Lift, 95 m², grosser Balkon.  
Küche Abd. Granit, GWM, GK.  
Nichtraucher erwünscht, keine  
Haustiere.

Miete Fr. 1550.- /NK Fr. 250.-.

Interessenten melden sich per  
Mail an lb.liegenschaft@gmx.ch

**Alles in der Nähe**

**CHF 1'530.-- inkl. NK | Riehen**

Nach Vereinbarung vermieten wir diese  
schöne, familienfreundliche 3 - Zimmerwoh-  
nung in Riehen. Sie finden alles in der Nähe,  
von Einkaufsmöglichkeiten, Kindergarten über  
ÖV. Die Wohnung verfügt über eine Einbaukü-  
che mit Geschirrspüler und Keramikkochfeld,  
Bad/WC, Parkett- und Plattenböden, Balkon  
und Kellerabteil. Kein Lift. Glasfaseranschluss  
vorhanden. Hundehaltung ist nicht erlaubt.  
Weitere Angebote unter: www.immoscout24.ch

**NYFAG AG Immobilienverwaltung**  
Wassergrabenstr. 1, CH-4102 Binningen  
Tel. 061 425 90 50, Fax 061 425 90 55  
www.nyfag.ch



Ab sofort oder n. V. zu vermieten:  
gemütliche, grosszügige und teil-  
möblierte

**2.5-Zimmer-Wohnung**

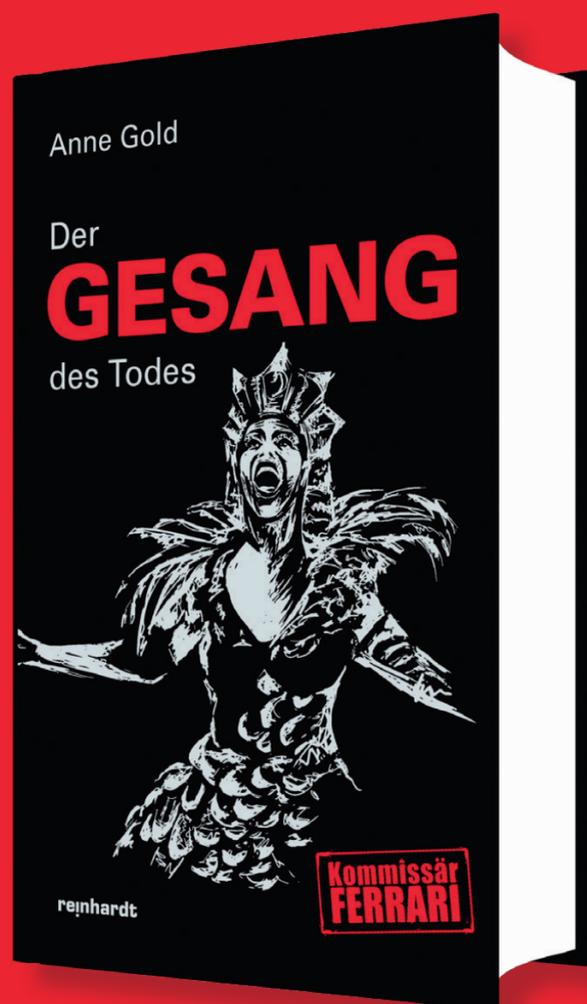
mit Balkon, Cheminée und Park-  
platz in **Grindelwald** an der  
**Kirchbühlstrasse** mit Blick auf die  
Fiescherlücke.

Anfrage T 079 540 41 82



**RIEHENER ZEITUNG**

**reinhardt**



# Mord Theater Basel

Anne Gold

**Der Gesang des Todes**

296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2295-9

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



**eBook**

GALERIE MONFREGOLA Drei Künstlerinnen, eine Ausstellung

## Rostobjekte, Acryl und Stoffapplikationen



Bruna Grigolettos Stoffapplikation «Katzengeflüster», Heidi Cencis Acrylbild «Land und Wasser» sowie Katharina Schürchs Rostobjekt «Freude herrscht!» (Bild unten) sind in der Galerie Monfregola zu sehen. Fotos: zVg

rz. Katharina Schürch, Heidi Cenci und Bruna Grigoletto stellen von morgen Samstag bis zum 17. November in der Galerie Monfregola ihre neusten Werke aus. Für Katharina Schürch ist dies die vierte Ausstellung in der Riehener Galerie. Sie zeigt wieder kleinformatige Fotografien mit Gesichtern beziehungsweise Köpfen, die vielleicht erst auf den zweiten Blick erkennbar sind. Auch bei ihren Rostobjekten lässt sie ihrer Fantasie freien Lauf, die über die Jahre gesammelten Rostteile inspirierten zu den Werken. Da gibt es grosse und kleine Vögel, Blumen, kleine Figuren und wiederum viele Gesichter, zum Beispiel die Familie Schaufelberger oder das Familienalbum. Ihre Ideen und Wünsche konnten dank des Wissens und Könnens sowie der Hilfsbereitschaft von Jakob Frey umgesetzt werden: Er schweisste die Teile zusammen.

Farben sind für Heidi Cenci eine Leidenschaft. Die Aufmerksamkeit für Farbkompositionen in der Landschaft, überhaupt das Farbspiel in der Umgebung prägt ihren Zugang zur Leinwand. Ihre Erkundungen des Materials, von Formen und Strukturen beim Malen lassen sie umgekehrt Dinge und Begegnungen anders wahrnehmen. Seit sie sich mit malerischer Gestaltung beschäftigt, erlebt Heidi Cenci Sammlungen und Museen anders. Die aktive Betrachtung der Ausstellungsobjekte «fokussiert immer wieder neu das eigene Arbeiten». Inspiration für die Wahl des Farbmaterials bezieht sie aus Alltagsansichten durch erwanderte Landschaften oder aus Städtepromenaden. Manchmal gibt die Wahl des Farbmaterials noch Aufschluss über seine Herkunft, so wie bei Sandpigmenten aus Malaga oder der Wüste von Ghadames.

Im Haus von Bruna Grigoletto in Bettingen schliesslich entstehen Einzelstücke in minutiöser Handarbeit. Die Entwürfe werden von der Künstlerin erst gezeichnet und dann nach einer sorgfältigen Auswahl der Stoffe als Applikation zu einem Bild verarbeitet. Grigoletto experimentiert gerne mit verschiedenen Motiven, die eine Geschichte erzählen, kehrt jedoch gerne zu ihrem Lieblingsthema, der Katze, zurück.

**Kunstaussstellung: Katharina Schürch: Rostobjekte und Fotografien, Heidi Cenci: Acryl auf Leinwand, Bruna Grigoletto: Applikationen auf Stoff. Vernissage: Morgen Samstag, 3. November, 11 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 17. November. Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen. Die Künstlerinnen sind immer anwesend, dienstags nur bis 15.30 Uhr.**



## Vom Erben und Teilen

rz. Am kommenden Dienstag, 6. November, laden zwei ausgebildete Erzählerinnen zu einem Märchenabend für Erwachsene ins Andreashaus. Die Märchen, die Elisabeth Tschudi und Iris Dürig-Keller erzählen werden, handeln vom Erben und Teilen. Nicht nur von materiellen Gütern, die von einer Generation zur nächsten vererbt werden, ist die Rede, sondern auch von unausgesprochenen und ungelösten Vermächtnissen. An diesem Abend wird sich zeigen, wie die Märchenhelden und Märchenheldinnen mit ihrem zugefallenen Erbteil den eigenen Weg gehen – und zuweilen auch umgehen.

*Vom Erben und Teilen. Märchenabend für Erwachsene. 19 Uhr, Andreashaus, Keltlenweg 41, Riehen. Kollekte.*

## 79 Menschen spendeten Blut

rz. Die Blutspendeaktion des Samariter-Vereins Riehen in Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum SRK beider Basel von vergangener Woche war wieder ein voller Erfolg. 79 Frauen und Männer aus Riehen und Umgebung retteten mit ihrer Spende Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Die Spitäler der Region Basel sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie deshalb die nächste Spendemöglichkeit in Riehen am 7. Mai 2019 nicht.

Das Blutspendezentrum teilt zudem mit, dass wegen des West-Nile- und Chikungunya-Virus noch bis am 30. November eine vierwöchige Karenzfrist nach Reisen in folgende europäische Regionen gilt: Albanien, Bosnien, Frankreich, Griechenland, ganz Norditalien, Sardinien (Provinz Oristano), Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Österreich (unter anderem Stadt Wien), Rumänien, Serbien und Ungarn.

Reklameteil



inOne home

# 1 Jahr zum halben Preis.\*

Jetzt in den Swisscom Shops Basel und Liestal.

swisscom

\* Beim Neuabschluss von z.B. inOne home mit der Internet-Ausprägung L kostet das Abo die ersten zwölf Monate CHF 45.–/Mt. statt CHF 90.–/Mt. Mindestbezugsdauer 12 Monate. Eine vorzeitige Vertragsauflösung ist nur gegen Rückzahlung des Rabatts möglich. Pro Person kann jeweils nur einmal von diesen Angeboten profitiert werden. XTRA-Kunden sind von den Angeboten ausgeschlossen. Promotion gültig bis 18.11.2018 und exklusiv in den erwähnten Swisscom Shops. Verfügbarkeit prüfen unter [swisscom.ch/glasfaser](http://swisscom.ch/glasfaser)



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Hennicke, Erika**, geb. 1933, von Basel, in Riehen, Im Hirshalm 50

**Stofer-Gonska, Arthur**, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Im Esterli 21

#### Geburten Riehen

**Halimi, Amsal**, Sohn des Halimi, Samir Hodzic, von Eschenbach SG, und der Salcinovic, Jusmira, aus Bosnien und Herzegowina, in Riehen

**Ruberti, Mila**, Tochter des Ruberti, Sandro, von Schangnau BE, und der Stuber, Chantal Nadine, von Basel, Tscheppach SO, in Riehen

**Voellmy, Vayla Kaur**, Tochter des Voellmy, Philipp Andor, von Basel, Ormalingen BL, und der Voellmy, Simmy Swinder, aus den Vereinigten Staaten, in Riehen

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Römerfeldstrasse 21**, SD P 797, 794 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Doris Ganz und Sibylle Rüttener, beide in

#### Sozialhilfe Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen  
Tel. 061 646 81 30, www.riehen.ch,  
sozialhilfe@riehen.ch

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag 9–11.30 Uhr.  
Dienstag geschlossen.

Riehen. Eigentum nun: Barbara Iris Zimmermann, in Rünenberg BL.

**Im finstern Boden 7**, S D ½ von P 2414, 352 m<sup>2</sup>, Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Herbert Reich und Else Reich, beide in Riehen. Eigentum nun: Yvonne Cueni, in Riehen.

#### Baupublikationen Riehen

**Neu-, Um- und Anbau Inzlingerstrasse 39**, Sekt. RF, Parz. 1109  
**Projekt:** Umbau und Erweiterung Einfamilienhaus, Anbau Nordseite mit Einbau Garage  
**Bauherrschaft:** Schmachtenberg Frederik Carolus und Sara, Inzlingerstrasse 39, 4125 Riehen  
**verantwortlich:** Mayr Matthias, Larkronstrasse 21, 40625 Düsseldorf

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am **30. November 2018** einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 31. Oktober 2018  
*Bau- und Gastgewerbeinspektorat*

#### Ergänzungsleistungen

**EL-Stelle Riehen Bettingen**  
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen  
Tel. 061 646 82 97, www.riehen.ch,  
el-stelle@riehen.ch

#### Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Freitag 9–11 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 14–16 Uhr

### Amtliche Mitteilungen

#### Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 26. September 2018 gefassten und im Kantonsblatt vom 29. September 2018 publizierten Beschluss betreffend:

- **Baurechtsvertrag GHR Gewerbehause Riehen AG**

ist die Referendumsfrist am 28. Oktober 2018 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 30. Oktober 2018

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*  
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Die Homepage Ihrer Gemeinde

[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

#### Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 55 48,  
www.hausdervereine.ch

Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich vorzüglich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

#### Verschiedene Räumlichkeiten:

Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankettbestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 29. Oktober 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

#### Austausch mit den Verantwortlichen der Gebäudeversicherung Basel-Stadt

Der Gemeinderat tauschte sich mit Fachpersonen der Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt u. a. zum Thema «Hagelschäden» aus, diskutierte allfällige Auswirkungen für die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer und thematisierte mögliche Lösungsansätze.

#### Anerkennungs- und Förderpreis «Der rote Becher 2018»

Der Gemeinderat und die Kulturkommission Bettingen laden die Bevölkerung ein, Kandidatinnen und Kandidaten für den Anerkennungs- und Förderpreis 2018 zu nominieren. Der Anerkennungspreis der Gemeinde Bettingen von Fr. 400.– wird an eine Person mit Wohnsitz in Bettingen vergeben. Mit dem Preis können sportliche, künstlerische, kulturschaffende, wissenschaftliche oder soziale Leistungen gewürdigt werden.

Für den dotierten Preis können Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen oder Unternehmen vorgeschlagen werden. Der Vorschlag ist schriftlich mit einer kurzen Beschreibung der Leistung einzureichen.

Für die Ausrichtung des Anerkennungspreises ist eine Jury zuständig. Der Gemeinderat hat diese Aufgabe der Kulturkommission Bettingen übertragen. Die Preisübergabe findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. April 2019, im Anschluss

an die ordentlichen Traktanden, statt. Termin für die Eingabe der Bewerbung: Freitag, 11. Januar 2019.

Die Bewerbung/der Vorschlag ist einzureichen an: Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin, Talweg 2, 4126 Bettingen oder per E-Mail: [katharina.naef@bettingen.ch](mailto:katharina.naef@bettingen.ch)

### Amtliche Mitteilungen

#### Gemeinderatswahlen 2019

Der Gemeinderat hat die Termine für die Gesamterneuerungswahlen wie folgt festgesetzt:

#### erster Wahlgang: 9./10. Februar 2019

Zu wählen sind:

- die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident
- vier weitere Mitglieder des Gemeinderates

Kommen im ersten Wahlgang nicht alle Wahlen zustande, findet ein allfälliger **zweiter Wahlgang** für die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten und für die Mitglieder des Gemeinderats am **23./24. März 2019** statt.

**Einreichetermin für den ersten Wahlgang:** bis spätestens Montag, 17. Dezember 2018, 16 Uhr

**Einreichfrist für den zweiten Wahlgang:** ab Montag, 11. Februar bis spätestens Mittwoch, 13. Februar 2019, 16 Uhr

Rechtsgrundlagen: Ordnung über Wahlen und Abstimmungen der Einwohnergemeinde Bettingen vom 3. Dezember 1996 (Stand 1. Mai 2017), BeE 132.100.



**KONZERT** Kettenackers Liedersammlung erwacht aus einem 500-jährigen Dornröschenschlaf

## Eine aussergewöhnliche Hitliste

Marc Lewon, Professor an der Schola Cantorum Basiliensis und einer der weltweit renommiertesten Spezialisten für mittelalterliche Musik, hat eine repräsentative Auswahl der «Kettenacker-Lieder» rekonstruiert. Er bietet am Freitag, 9. November, um 19.30 Uhr in der Riehener Dorfkirche eine hochkarätige, spannende und abwechslungsreiche Aufführung mit seinem international preisgekrönten Ensemble Leones, das in einer Sieben-Besetzung auftreten wird. Das Programm unter dem Titel «Fröhlich Wesen» wird mit einigen weiteren, auch instrumentalen Stücken aus der Zeit und dem engeren Basler Umfeld bereichert.

Die Liedersammlung ist von grossem Interesse. Lied Nummer 13 enthält Ratschläge für den mittelalterlichen Jakobspilger: «... Sack und Stab ist auch dabei. Er lug, dass er gebeitet sei, gebeitet und gebüset. Kumpt er in der Welschen Land, er findt kein' deutschen Priester.» Es folgt eine ausgezeichnete Bewertung des «Schweizerland», schon damals ein beliebtes Reiseziel mit freundlichen Menschen: «... So ziehen wir durch Schweizerland ein, sie heissen uns gottwillkommen sein und geben uns ihre Speise; sie legen uns wohl und decken uns warm, die Strassen tun sie uns weisen.»

So die Texte der Strophen 3 und 4 von «Wer das elend bawen wel» («Wer in die Fremde ziehen will»), auch Ja-

kobslied genannt. Die älteste überlieferte Notenschrift zu diesem Lied wurde zwischen 1508 und 1510 keineswegs von einem Profi, sondern von einem kaum 17-jährigen Studenten namens Ambrosius Kettenacker in Basel aufgeschrieben. Das Jakobslied ist Teil seiner überlieferten Hitliste, bestehend aus 28 Liedern, von denen nur die Bass-Stimmen erhalten sind. 19 dieser Lieder liessen sich mithilfe diverser zeitnaher Quellen zu den ursprünglichen vierstimmigen Liedsätzen (mitsamt Texten) ergänzen und aufführungsgerecht gestalten.

### Eine Premiere in Riehen

Lied Nummer 12 «Isbrug jch» ist eine weitere Überraschung: Es ist das älteste erhaltene Notenfragment, passend zu dem erst viel später im Druck aufgetauchten Lied mit der grossen Melodie «Innsbruck ich muss dich lassen». Diese hat unzählige berühmte Dichter und Komponisten wie Gerhard, J.S. Bach, Telemann und Brahms inspiriert. Sie lebt in vielen Kirchenliedern weiter, etwa «Nun ruhen alle Wälder» oder «O Welt, ich muss dich lassen». Obwohl «Isbrug jch» die älteste Notenspur zu dem Lied ist, wurde das Bass-Unikat noch nie aufgeführt; dies liegt wohl daran, dass die Kettenacker Handschrift über hunderte von Jahren kaum an die Öffentlichkeit gekommen war. Aus Anlass des Riehener Konzerts hat Marc Lewon das Bass-Unikat erstmals in einen vierstimmigen Satz ein-



Der gebürtige Frankfurter Marc Lewon ist Spezialist für die Musik des Mittelalters und der Renaissance sowie ein anerkannter Experte im Bereich der frühen Musik.

Foto: zvg

gebunden. Das Publikum wird also eine Premiere erleben.

Weitere Titel wie «F du min Schatz», «Die vollen Brüoder ...», «Ach hulf mich leid», «Fortuna (desperata)», «Maria zart», «Fröhlich Wesen» oder «Nie noch niemer» sprechen von Liebe, Freude, Leid, Abschied und Frömmigkeit. Sie liefern einen Einblick in die Fülle von Gefühlen und Erfahrungen in Basel an der Schwelle zur Reformation. Das Liederbuch soll nun erst-

mals zusammenhängend aufgeführt werden. Als ehemaliger Wirkungsort Kettenackers bietet die Riehener Dorfkirche St. Martin die beste Kulisse und das Ensemble Leones mit Marc Lewon die ideale Voraussetzung für eine stilgerechte, hochklassige Interpretation.

Friedhelm Lotz

Konzert «Fröhlich Wesen». Freitag, 9. November, 19.30 Uhr, Dorfkirche St. Martin. Eintritt frei, Kollekte.

**EVP RIEHEN** Erstes Fishbowl-Forum in der Kornfeldkirche

## Familie und Beruf im Spannungsfeld



Moderatorin Rebecca Stankowski (Mitte) im Gespräch mit Annemarie Pfeifer und Thomas Widmer-Huber.

Foto: zvg

Unter dem Titel «Alles unter einen Hut?» fand in der Riehener Kornfeldkirche das erste von der lokalen EVP organisierte Fishbowl-Forum statt. Der Anlass drehte sich um die Frage, wie Eltern es schaffen, Familie, Beruf und persönliche Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen.

Thomas Widmer-Huber strich in seinem Kurzreferat hervor, dass es unterschiedliche Lebensphasen gebe, in denen sich Eltern neue Schwerpunkte setzen müssten. Mit einem «Papa-Tag» habe er, als die Kinder noch klein waren, dazu beigetragen, viel Zeit in diese wichtige Phase der Kinder zu investieren. Wer erkenne, was effektiv Priorität habe, könne auch dafür kämpfen, betonte Widmer. Wichtig sei für ihn und seine Frau gewesen, sich als Paar einmal im Jahr zurückzuziehen, miteinander und mit Gott im Dialog zu sein und auch einfach mal nichts zu tun.

Mit einem Blick auf die gesellschaftspolitische Entwicklung wies Annemarie Pfeifer danach darauf hin, dass Errungenschaften wie Altersvorsorge, Möglichkeiten für den Wiedereinstieg als Mutter oder familienergänzende Betreuung bis vor Kurzem noch nicht selbstverständlich gewesen seien. «Familien können aber noch besser gefördert werden. Insbesondere beim Mutter- und Vaterschaftsurlaub sieht sie in der Schweiz grossen Handlungsbedarf», sagte Pfeifer und fügte hinzu, dass wenn bei

den Kindern etwas schief laufe, nicht automatisch die Mutter dafür verantwortlich sei. Wichtig sei eine grundsätzliche positive Bindung zu den Kindern. Auch die Betreuung von Kindern ausserhalb der Familie sei nicht per se negativ. Die Referentin wies jedoch auf Studien hin, die empfehlen, Kleinkinder zumindest im ersten Lebensjahr vollständig zu Hause zu betreuen.

In der anschliessenden Diskussion stellte sich heraus, dass niemand ein Alleskönner ist und jeder seine eigenen Prioritäten und Stärken hat. Wichtig sei aber, sagte ein Teilnehmer, dass man als Familie die für sich beste Lösung suche und offen darüber spreche. Die Zeit mit den Kindern zu verbringen, sei äusserst wertvoll und könne später nicht nachgeholt werden. Es müsse allerdings auch die Frage geprüft werden, wie flexibel wir in der Wahl des eigenen Familienmodells sind.

Als Fishbowl ist eine offene Podiumsdiskussion zu verstehen, bei der es einen inneren Diskussionskreis mit freien Stühlen gibt, auf denen man sich zu Wort melden kann. Hat man sein Statement abgegeben, verlässt man den Stuhl wieder und jemand Neues kann sich setzen und sich äussern. Es wird in Zukunft noch weitere ähnliche Anlässe der EVP Riehen-Bettungen zu aktuellen, gesellschaftsrelevanten Themen geben.

David Gerber, Mitglied EVP

**GEMEINSCHAFT** «Schwösterherzstube» in der FEG Riehen

## Ein Tag nur für Frauen

Bereits zum dritten Mal ging der «Schwösterherzstube» in der FEG Riehen über die Bühne. Im Namen des Anlasses wird die Vision, der Traum der Initiantinnen deutlich: Schwesterherz – eine Person, mit der ich in Liebe und Nähe verbunden bin; Stube – der Ort, den ich mit Gästen teile, wo Gemeinschaft, Gemütlichkeit und Geborgenheit ihren Platz haben. Es ist ein Tag, der Frauen verschiedenster Generationen und Hintergründe zusammenbringt, sie beschenkt, ihre Beziehung untereinander und mit Gott fördert. Das Ganze wird von fünf jungen Frauen aus der Evangelischen Allianz Riehen-Bettungen organisiert.

Der Tag begann gemütlich bei Kaffee und Gipfeli, danach folgte das erste Plenum. Gemeinsam sangen die Teilnehmerinnen Lieder zu Gott und lobten ihn. Anschliessend gab es einen Input von Tamara Boppard, der Referentin des Tages. Sie nahm das Publikum mit in eine inspirierende Zeit, in der es sich dem Tagesthema «Mut» widmete. Sie motivierte die Zuhörerinnen dazu, mutige Schritte zu gehen und nicht in Tagträumen und Wünschen stecken zu bleiben. Gleichzeitig zeigte sie auf, dass die Menschen dazu berufen sind, nicht einfach irgendetwas zu machen, sondern das, was Gott in sie hineingelegt hat.

Nach diesem Plenum besuchten die Frauen verschiedene Workshops. Diese waren vielfältig und reichten von Basteln und Massage bis hin zu praktischen Themen wie Work-Life-Balance. Dazwischen durften sie ein feines Mittagessen geniessen, das von jungen Männern zubereitet wurde. Am Ende des Tages zeigte Tamara Boppard nochmals auf, wie wichtig es ist, in der Nähe Gottes zu bleiben, da



Tamara Boppard war die Referentin des Tages.

Fotos: Leila Ivarsson

er den Menschen die Weisheit schenken möchte, die sie brauchen, um kleine und grosse Entscheidungen zu treffen.

Fast 100 Frauen besuchten den «Schwösterherzstube», wurden inspiriert und ermutigt, genossen die Gemeinschaft, das Essen oder auch einfach die Zeit, die sie für sich hatten – was für ein Geschenk! Auch das Organisationsteam wurde reich beschenkt, ein weiteres Mal wurden seine Erwartungen und Wünsche übertroffen. Ohne Gott und all den freiwilligen Helfern wäre eine Durchführung nicht möglich gewesen. Alle freuen sich bereits auf den nächsten «Schwösterherzstube»: am 19. Oktober 2019.

Simone Staub



Im Plenum wurde auch gesungen und gebetet.

## LESERBRIEFE

### Will Basel das Gewerbe vertreiben?

Bei der ganzen Debatte rund um den Ratschlag «Volta Nord» geht der Grundgedanke etwas verloren. Es geht hier um das Gewerbe im Kanton Basel-Stadt. Um Unternehmen, die Servicedienstleistungen anbieten, die wir täglich benötigen. Um Unternehmen, die für junge Menschen in und um Basel viele Arbeits- und Ausbildungsplätze im hoch- und niedrigqualifizierten Bereich schaffen. Das Gewerbe gehört zu jedem Dorf und zu jeder Stadt. Jeder benötigt irgendwann einen schnell verfügbaren und professionellen Handwerker. Wenn den Unternehmen Flächen entzogen werden, dann ist all dies in Gefahr. Wirtschaftsflächen gehen letztendlich jeden etwas an, der in einer lebendigen und attraktiven Stadt wohnen und arbeiten will.

Mir ist daher völlig schleierhaft, weshalb der Lysbüchel, die am besten geeignete Gewerbefläche Basels, für eine Wohnüberbauung geopfert werden soll. Es mag ja Leute geben, die gerne in einem industriellen Umfeld wohnen. Aber da die bestehenden Industrie- und Gewerbebetriebe im Umfeld des Lysbüchels (KVA, Schlachthof etc.) bleiben und nicht stillgelegt werden, ist dieses Umfeld definitiv für Gewerbebetriebe mit ihren Lärmemissionen und nicht für Wohnungen geeignet.

Gewerbebetriebe sind auf ein gutes Miteinander mit der Bevölkerung angewiesen. Dazu gehört auch eine Fläche, auf der das Gewerbe willkommen ist und niemanden stört. Gewerbe inmitten einer Wohngegend ist für alle Beteiligten keine langfristig gute Lösung und führt erfahrungsgemäss zu Konflikten. Um es gar nicht so weit kommen zu lassen, sollten wir die Chance nutzen und am 25. November Nein zur Fehlplanung «Volta Nord» stimmen.

Stefan Frei, Riehen

### Interessantes zu den Ginkobäumen

Das Thema Ginkobäume hat offenbar einiges an Interesse geweckt, was mich sehr freut. Diese Bäume haben tatsächlich zwei Geschlechter und nur die weiblichen Bäume tragen überlebensfähige Früchte. Doch es gibt weitere Punkte zu beachten: Männliche und weibliche Ginkobäume sind von der Geschlechtsreife (ab dem 20. Lebensjahr) kaum voneinander zu unterscheiden, was in der Vergangenheit oft zu unangenehmen Überraschungen geführt hat; Ginkobäume können ihr Geschlecht ändern; männliche Ginkobäume sind allergen und erreichen sogar sieben von zehn Punkten auf der Opals-Skala.

Für den Gärtner jedoch haben Ginkobäume Vorteile: Sie sind langlebig, resistent gegen die Umweltverschmutzung und brauchen relativ wenig Pflege. Vielleicht wollte die Stadtgärtnerei deswegen solche Bäume pflanzen.

Stephen Lander, Riehen

### Respekt vor der Natur

Es täte der Menschheit gut, wenn sie mehr Respekt vor der Natur hätte und anderen Lebewesen nicht unnötig Schmerzen zufügen würde. Bei den meisten Kühen und auch bei Ziegen wird das Hornwachstum durch Ausbrennen gestoppt. Diese tierquälerische Vorgehensweise muss beendet werden.

Die Milchverarbeitenden Industriebetriebe könnten wesentlich zu einer Praxisänderung beitragen, indem sie zum Beispiel zwei Rappen pro Liter mehr für Milch von Kühen mit Hörnern bezahlen würden. Folgerichtig soll für Milch von Kühen, welchen die Hörner verstümmelt wurden, zwei Rappen pro Liter Milch weniger bezahlt werden.

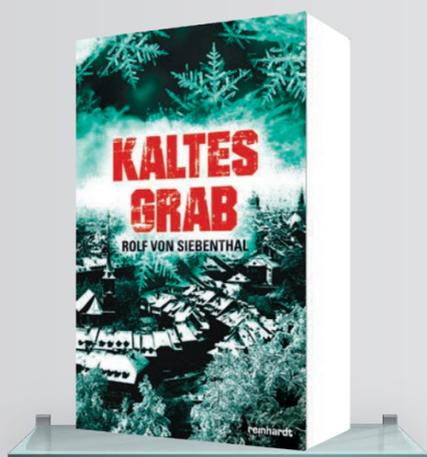
Wenn Kühe ein Selbstbestimmungsrecht hätten, würden sie bestimmt ihre Hörner behalten wollen. Die Stimmberechtigten können ihr Verantwortungsbewusstsein unter Beweis stellen und mit einem Ja zur Hornkuh-Initiative zum Wohl der Tiere beitragen.

Peter A. Vogt, Riehen, Einwohnerrat SVP

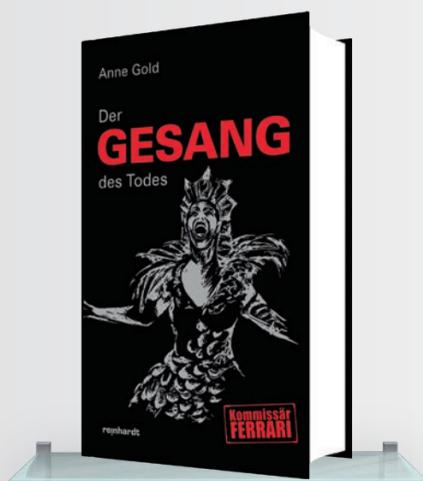
# NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

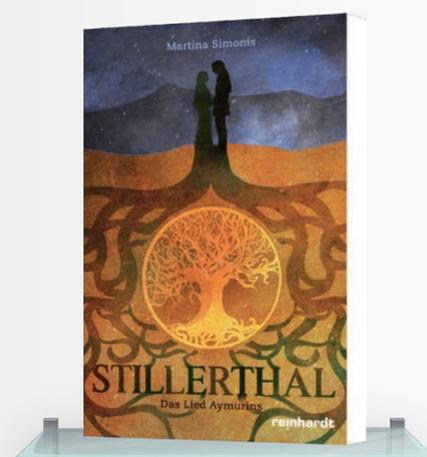
reinhardt



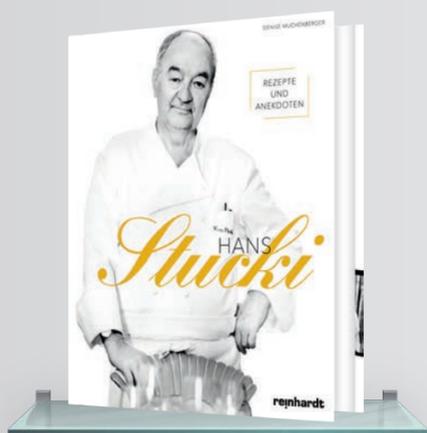
Rolf von Siebenthal  
**Kaltes Grab**  
Der neue Berner Krimi des  
Bestseller-Autors  
478 Seiten/CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2296-6



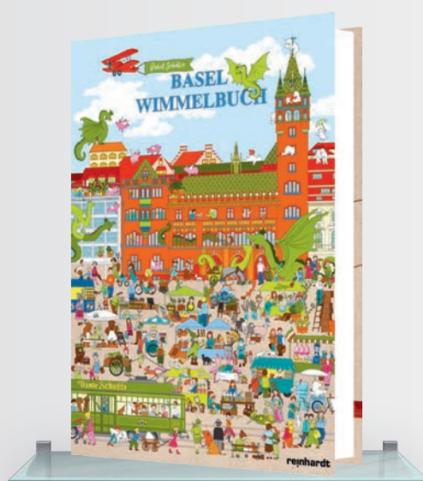
Anne Gold  
**Der Gesang des Todes**  
Kommissär Ferraris 13. Fall  
296 Seiten/CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis  
**Stillerthal**  
Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse  
240 Seiten/CHF 19.80  
978-3-7245-2279-9



Denise Muchenberger  
**Hans Stucki –  
Rezepte und Anekdoten**  
Mit Rezepten des Basler Starkochs, von  
Drei-Sterne-Koch Marc Haerberlin und Zwei-  
Sterne-Köchin Douce Steiner neu interpretiert.  
120 Seiten/CHF 34.80  
978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze  
**Basel Wimmelbuch**  
Es wimmelt in der Stadt.  
14 Seiten/CHF 24.80  
978-3-7245-2303-1



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)  
**111 BMG-Geschichten**  
Anekdoten zum Jubiläum  
180 Seiten/CHF 24.80  
978-3-7245-2304-8



**Basler Agenda 2019**  
64 Seiten mit Kalendarium und  
wichtigen Daten  
Leder Ausgabe CHF 38.00/  
ISBN 978-3-7245-2272-0  
Plastik Ausgabe CHF 14.80/  
ISBN 978-3-7245-2274-4  
nur Inhalt CHF 13.00/  
ISBN 978-3-7245-2273-7



**FCB-Kalender 2019**  
Ein Muss für jeden Fan  
13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.00  
ISBN 978-3-7245-2276-8



**Fasnachtskalender 2019**  
Erinnerungen an die drei schönsten Tage  
13 farbige Kalenderseiten/CHF 25.00  
ISBN 978-3-7245-2285-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER [WWW.REINHARDT.CH](http://WWW.REINHARDT.CH)

**PFADI RHEINBUND** Abenteuer im Wald und in einer Kapelle

## Ein gruseliges Halloween-Wochenende



Die Rheinbündler versammelten sich abends rund um das grosse Lagerfeuer.

Foto: Lukas Imark v/o Irlk

17 Teilnehmer und sechs Leiter der Pfadiabteilung Rheinbund wurden am 26. Oktober von den Schergen des Todes entführt. Der Gruppe gelang es jedoch, in den düsteren Wald zu fliehen und in einer abgelegenen Kapelle Unterschlupf zu finden. Dort wurde sie von einer wütenden alten Nonne weggejagt. Die Hombergler liessen sich das jedoch nicht gefallen und fanden schnell einen geheimen Gang, der sie direkt in die Kapelle hineinführte.

Am nächsten Morgen wurden die Teilnehmer von einer weiteren Nonne namens Magdalena freundlich be-

grüsst. Schwester Magdalena wollte mehr über die Flucht aus den Klauen der Schergen erfahren. Daraufhin bot sie den Teilnehmern an, gemeinsam einen Weg zu finden, um sich vor weiteren Angriffen der Schergen zu schützen. So machten sie sich auf die Suche nach seltenen Baumkürbissen, in die sie abschreckende Gesichter hineinschnitzten.

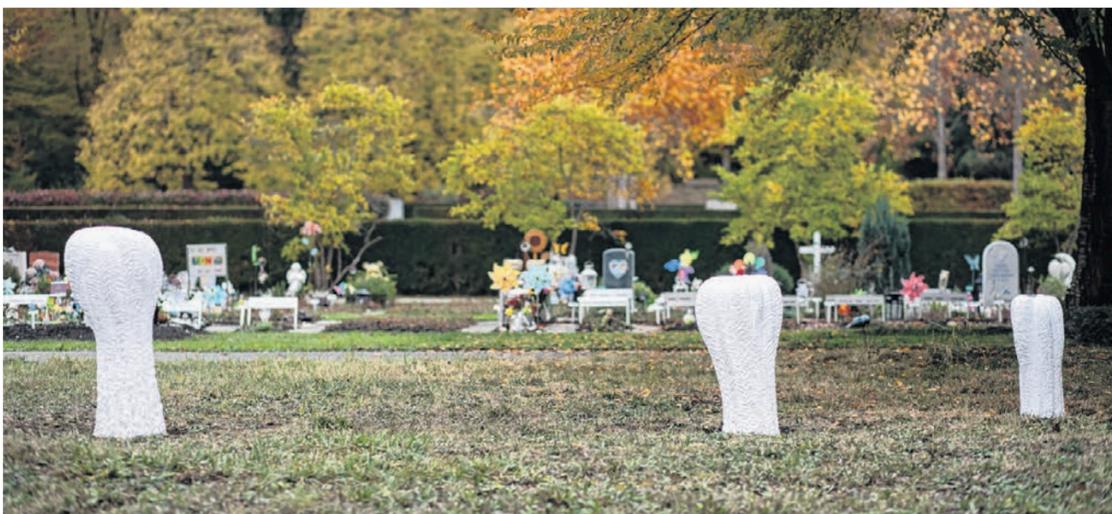
Der schöne Tag wurde von der alten Nonne ruiniert, die erneut alle Teilnehmer mit wütenden Schreien aus dem Haus schickte. Zum Glück eilte ihnen nochmals die lebenswü-

ge Schwester Magdalena zu Hilfe. Sie erzählte den Rheinbündlern von einem Priester, der die böartige Nonne besiegen könne. Es bedurfte einiger Überzeugungskraft, bis sich der Priester erweichen liess, der abenteuerlustigen Bande beim Kampf gegen die grausame Nonne zu helfen. Der Kampf endete erfolgreich, die Nonne wurde besiegt. Als Stärkung bekamen die Teilnehmer Schokoladenmousse, um sich so auf die bevorstehende Heimreise und weitere Abenteuer vorzubereiten.

Jan Fauer v/o Goofy

**FRIEDHOF HÖRNLI** Eine neue Skulptur schmückt das Kindergrabfeld

## Die Verbindung der Welten der Lebenden und Toten



Roman Müllers dreiteilige Skulptur schmückt das Gemeinschaftsgrab der Sternenkinder.

Foto: zVg

rz. Das Kindergrabfeld auf dem Friedhof am Hörnli hat seit Ende Oktober ein ausdrucksstarkes Wahrzeichen: Auf dem sich in einem Geviert befindenden Gemeinschaftsgrab symbolisiert eine dreiteilige Skulptur des Basler Bildhauers und Künstlers Roman Müller die Verbindung der Welten der Lebenden und Toten.

Das Kindergrabfeld auf dem Friedhof am Hörnli verfügt über vier Teile: Drei Teile entsprechen dem bekannten Raster mit Reihengräbern, das man auch andernorts auf dem Friedhof findet; der vierte Teil ist eine Wildblumenwiese. Dort befindet sich das Gemeinschaftsgrab, wo hauptsächlich Sternenkinder – auch Schmetterlingskinder genannt – ihre letzte Ruhe finden. Sie werden ohne Namensnennung beigesetzt. Die Abteilung Friedhöfe Basel der Stadtgärtnerei hat den Basler Bildhauer Roman Müller beauftragt, für dieses Feld eine Skulptur zu schaffen, die «religionsneutral und unaufdringlich» ist, wie das Bau- und Verkehrsdepartement mitteilt. Das Kunstwerk diene einer besseren Orientierung: Es sei Zeichen dafür, dass sich in diesem Geviert das Gemeinschaftsgrab befinde – auf eine weitere Bezeichnung werde bewusst verzichtet – und stifte dem Ort Identität.

Seit Ende Oktober schmückt nun eine dreiteilige Skulptur das Gemeinschaftsgrab der Sternenkinder. Die drei Teile sind als Einheit zu verstehen und

ergeben zusammen ein Ganzes. Die Skulptur gleicht nicht einem Grabmal, sondern verläuft in einer geschwungenen Linie über einen Teil des Feldes. Es nimmt die Bewegung der Wiese auf und erscheint je nach Jahreszeit grösser oder kleiner. Bei hohem Grasstand versinken die drei Teile mehr oder weniger zwischen den Gräsern und sind kaum mehr auszumachen. Ist das Gras gemäht, erscheinen sie wieder in voller Grösse. So entsteht ein Rhythmus und widerspiegelt das Wechselbad der Gefühle der Hinterbliebenen – Trauer und Vorwärtsschauen, loslassen und dennoch niemals vergessen.

### Von Knospen inspiriert

Die aus hellem, fast weissem, grobkörnigem Marmor erschaffenen Steinkörper weisen Höhen von 85, 70 und 60 Zentimeter auf. Der Marmor stammt aus einem Tessiner Steinbruch. Roman Müller liess sich von Knospen inspirieren und meisselte blumenartige Gebilde, die sich harmonisch in die Wiese einfügen. Das kleinste Element kommt rudimentär daher – drei einfache ineinander verschlungene Bögen. Das zweite und dritte Element nehmen an Komplexität zu, werden differenzierter und detaillierter. Die drei Elemente erzeugen eine Entwicklung und legen an Charakter zu. Fast scheint es, als übernehmen die drei Figuren die Bewegungen der sie umgebenden Gräser und bringen so zusätzliche Dynamik auf

das Grabfeld. Fängt der weisse Marmor die Sonnenstrahlen ein, strahlt und glitzert er. Die dahinter entstehenden Schatten bereichern die Wiese mit zusätzlichen Blumen. So sind die Figuren Verbindungshilfen von unten nach oben und umgekehrt, quasi ein Bindeglied zwischen Himmel und Erde.

Für Kinder, die tot auf die Welt kommen und leichter als 500 Gramm sind oder 22 Schwangerschaftswochen nicht erreichen, erfolgt kein Eintrag im Personenstandsregister. Demzufolge war ursprünglich nicht vorgesehen, Sternenkinder zu beerdigen. Wenn die Eltern jedoch explizit eine Beisetzung wünschten, war dies seit 1997 auf dem Friedhof Hörnli möglich. Da wo die Eltern nicht darauf bestanden haben, wurden sie mit weiteren humanen Teilen kremiert und an einem nicht spezifischen Ort beigesetzt.

Die Spitalseelsorge des Spitalzentrums Basel und die Abteilung Friedhöfe Basel der Stadtgärtnerei bewirkten eine Änderung dieser Praxis. Seit zwei Jahren erfolgt die Einäscherung von Sternenkinder, welche nicht registriert werden können und nicht durch die Eltern beigesetzt werden, separat. Seit letztem Jahr können Eltern, Verwandte und weitere Trauernde einer feierlichen Beisetzung mit anschliessendem Gottesdienst beiwohnen. Der Anlass findet einmal jährlich jeweils am zweiten Dienstag nach Ostern statt.

**KINDERLOSIGKEIT** Medizin und Theologie im Gespräch

## Schicksal und Lebensentwurf

Die ungewollte und die gewollte Kinderlosigkeit sind in unserer Gesellschaft immer noch Tabuthemen, obwohl gerade für Frauen nervenaufreibende Entscheidungen im Zusammenhang mit der Familienplanung anstehen können, die durch Reaktionen aus dem Umfeld noch unangenehmer werden. Etwa 15 Prozent aller Paare sind ungewollt kinderlos. Die Reproduktionsmedizin entwickelte in den letzten Jahren mit der In-vitro-Fertilisation (IVF) und der intrazytoplasmatischen Spermieninjektion (IPSI) Verfahren, dank denen heute bei uns mehr als zwei Prozent aller Kinder zur Welt kommen. Es gibt aber auch andere als reproduktionsmedizinische Gründe für die Kinderlosigkeit: Eine Schwangerschaft und ein Kind können aus beruflichen oder auch partnerschaftlichen Gründen nicht dem Lebensentwurf entsprechen. Kinderlosigkeit kann auch eine bewusst gewählte Lebensentscheidung sein.

Viele Fragen stehen am diesjährigen Diskussionsabend der Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften» am Mittwoch, 7. November, um 20 Uhr im Meierhof an. Im offenen Gespräch sollen Fragen im Zusammenhang mit der ungewollten und gewollten Kinderlosigkeit diskutiert werden: Ist der Kinderwunsch ein Urinstinkt vor allem von Frauen? Ist alles zu tun, um diesen zu erfüllen, obwohl er sich wegen Ausbildung und Berufskarriere nicht beliebig hinauschie-

ben lässt? Ist Kinderlosigkeit zwingend ein Defizit? Ist Unfruchtbarkeit überhaupt eine Krankheit? Wie sind biblische Texte, in denen die Kinderlosigkeit als Strafe Gottes und Schande gewertet werden (1. Mose, 20, 29, 31), heute zu verstehen? Ist für Christen das Familienmodell mit Kindern der einzige akzeptable Lebensentwurf? Wie kann die Kirche zum Verarbeitungsprozess ungewollter Kinderlosigkeit beitragen? Machen sich Kinderlose schuldig, weil sie der Gesellschaft keinen Nachwuchs liefern? Sind freiwillig kinderlose Paare egoistisch? Hängt es von Kindern ab, wie glücklich Paare letztlich sind? Leben wir in einer Gesellschaft, in der eine Tendenz zu Vorurteilen vor allem gegenüber kinderlosen Frauen herrscht? Diese und gerade die Fragen und Meinungen aller Teilnehmenden sind an diesem Diskussionsabend gefragt.

Für die Einführungsreferate und als Diskussionspartner wurden Christian De Geyter, Chefarzt Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie am Universitätsklinikum Basel, Andrea Bieler, Professorin für Praktische Theologie an der Universität Basel sowie Regula Simon, Begleiterin in der Persönlichkeitsentwicklung, Autorin des Buchs «Kinderlos bleiben? Auch OK» und Gründerin der Informations- und Austauschplattform kinderfreilos.ch eingeladen. Der Eintritt zum Diskussionsabend ist frei (Kollekte).  
Hansjakob Müller



Kinderlosigkeit kann medizinische Gründe haben, aber auch eine bewusst gewählte Lebensentscheidung sein.

Foto: Verena Berk/pixelio.de

## Weiss und verstossen

rz. Kürzlich ist Werner Gunst bei der Weilmatten dieser weiss gefärbte Mäusebussard vor die Linse geflogen. Dabei habe er beobachtet, berichtet der Hobbyfotograf der Rieherer Zeitung, dass der Vogel mehrmals von seinen braunen Artgenossen angegriffen worden sei. Damit ist klar: Es gibt Rassismus auch im Tierreich.

Foto: Werner Gunst



St. Franziskus Riehen  
Tramhaltestelle Pfaffenloh

# Orgel Festival '18

1. Konzert: Sonntag, 4. Nov., 17.00 Uhr



**Orgel und Traversflöte**  
Quartette und Sonaten von W. A. Mozart  
**Eleonora Bišćević, Traversflöte**  
**Tobias Lindner, Orgel**  
Ein Streicherensemble

2. Konzert: Sonntag, 11. Nov., 17.00 Uhr

**Orgel und Harfe**  
Sarah O'Brien, Harfe - Tobias Lindner, Orgel

3. Konzert: Sonntag, 18. Nov., 17.00 Uhr

**Chormusik der Renaissance**  
Männerstimmen der Aurelius Sängerknaben  
Calw. Leitung: Bernhard Kugler  
Roland Götz, Baldachinorgel

4. Konzert: Sonntag, 25. Nov., 17.00 Uhr

**„Blick nach Norden“**  
Tobias Lindner, Orgel

Alle Konzerte: Kollekte.

RZ049480

39th new orleans jazz JUBILEE Basel  
Patronat:

Redhouse Hot Six  
Riverstreet Jazzband  
Freitag,  
9. Nov. 2018, 20 h  
Oekolampad BS  
Grosser Saal

Türöffnung 18 Uhr  
reservation@jazzkuchi.ch,  
Tel. 076 529 50 51 (Combox)



**Frauenverein Riehen**  
**Wir brauchen Platz**  
Samstag, 3. November 2018  
**50% Rabatt**

Ab 6. November 2018  
**Viel Weihnachten für wenig Geld**  
**Wo: Brockenstube**

Frauenverein  
Schopfeggässchen 8  
Tel. 061 641 27 23  
www.frauenverein-riehen.ch

Brockenstube Frauenverein Riehen



RZ049863

## RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)



Andreas Burckhardt  
Ehem. Grossrat LDP BS



Claude Janiak  
Ständerat SP BL



Klaus Kirchmayr  
Landrat, Fraktionspräsident Grüne / EVP BL



Elisabeth Schneider-Schneiter  
Präsidentin Handelskammer beider Basel, Nationalrätin CVP BL



Annemarie Pfeifer  
Grossrätin EVP BS

**NEIN**  
zur «Selbstbestimmungs»-Initiative

[wirtschaftskomitee.ch](http://wirtschaftskomitee.ch)

**Suchen**  
**Finden**  
**Rätselfn**

reinhart

Rahel Schütze  
**Basel Wimmelbuch**  
16 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2303-1  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**MEINDL**  
Shoes For Actives

www.custom-shoes.ch

**WINKLER**  
SARNO SCHUH-TECHNIK

Winkler OSM  
Hammerstrasse 14  
4058 Basel  
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.  
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

**PNT**

**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)  
2 / 4 / 7 m³  
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte  
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

**Hans  
Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre  
Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

# Flâneur

so entdeckst du Basel

2. NOVEMBER 2018  
18-23 UHR  
MARKTHALLE

KULTUR, LIFESTYLE & KULTURMARKT

PRO INNERSTADT BASEL

Basler Kantonalbank

MARKTHALLE

FLANEUR-BASEL.CH

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 44

Chemiefaser	Ort südl. v. Sissach	man knetet ihn oft	Zentrum im Zirkus	Vogel mit sehr langen Beinen	Liebe, wie man in Hawaii sagt	afrikanische Wildkatzen	10	kurze Abkürzung	Bahnsteig	Verständnis für Allgemeinheit	
2				Berg bei Kapstadt							
J.J. = Monat		längster Fluss Europas	Endpunkt der Erdachse	literarische Gattung	..s.im = Angehöriger d. Islam		6	Abk. f. Kreis	heilige Stadt d. Christen	8	
			Bauern haben sie eingebracht	älteste Schweizer Stadt				...kiechli sind Spezialität d. H.messe	Christine Lagarde leitet ihn (Abk.)	Teil des Baumes	
Gewürz, gleicht Knolle	Obergeschoss in Kürze			Hügel abhang				das Auge ist eines	Präposition		
gallertartiger Brotaufstrich	11	kleinster indischer Bundesstaat	alphabetisches Verzeichnis					... Indoors jetzt noch in Basel		5	
osteurop. Staat											
Fahne	Ort im Laufental an d. Birs	7	Film von Spielberg	(erbitterter) Gegner	asiat. Kampfsport	Singvogel		sagen wir auch für Schiedsrichter	griech. Insel	explosionsartiges Geräusch	Weindorf im Kanton Waadt
								heftiger Sturm			
auf dem Platz ist auch H.messe	kleiner Fluss in Spanien	sie steht in Musik für Ton	Gerücht								Dreifachvokal
1								gibt's an der Herbstmesse zum essen			
Fuss, f. Briten			Schweizer Kartenspiel (J=I)					4	span.: mich	9	Alter, in der Romandie
Schweizer Kunstmaler (Albert)	3	Hauttönung		glasharter Schmelzüberzug							
			Einbuchungen								für Segler: Luv und dies

### Über die Frage der Kunstfreiheit

rz. Im Rahmen der aktuellen Ausstellung «Balthus» in der Fondation Beyeler wird am Mittwoch, 7. November, um 19 Uhr in einer Gesprächsrunde der Frage nach der Kunstfreiheit und ihrer Bedeutung im 21. Jahrhundert nachgegangen, ausgehend von der Debatte über Balthus' Bildwelt.

Die Teilnehmer sind Hanno Rauterberg, deutscher Journalist, Kunst- und Architekturkritiker sowie Autor des viel diskutierten Buchs «Wie frei ist die Kunst?», Barbara Vinken, Professorin für Allgemeine Literaturwissenschaft und Romanische Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, sowie Religionswissenschaftlerin und freie Autorin Simona Pfister. Die Moderation übernimmt Finn Canonica, Chefredaktor von «Das Magazin». Die Veranstaltung ist im Museumseintritt inbegriffen.

### Kantonspolizei startet Präventionskampagne

rz. Mit der Umstellung auf Winterzeit setzt die Dämmerung wieder früher ein. Den Schutz der Dunkelheit nutzen Einbrecher, um ihre bösen Absichten umzusetzen. Am «Nationalen Tag des Einbruchschutzes» vom letzten Montag startete die Kantonspolizei Basel-Stadt die Aktion «Bei Verdacht Tel. 117 – Gemeinsam gegen Einbrecher», die bis Ende Februar dauert.

Aufmerksamkeit kann Einbrechern das Leben schwer machen. Deshalb bitet die Kantonspolizei, verdächtige Personen, Fahrzeuge oder Situationen im Quartier oder um die eigene Liegenschaft unverzüglich über die Notrufnummer 117 zu melden. Denn die Erfahrung zeige, dass ein rasches polizeiliches Eingreifen oft zur Festnahme der Täterschaft führe.

Die Kantonspolizei sensibilisiert mit Plakaten in der Basler Innenstadt, in Riehen und in Bettingen für die Thematik, aber auch in Radio-, Fernseh- und Kinospots. Das Einbruchrisiko lässt sich übrigens mit einfachen technischen Massnahmen verkleinern. Einbrecher stehen niemals gerne im Rampenlicht. Deshalb empfiehlt es sich, auch bei Abwesenheit im Haus oder in der Wohnung ein Licht brennen zu lassen und so zu signalisieren, dass jemand zu Hause ist. Eine kostengünstige Zeitschaltuhr leistet optimale Dienste.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt zeigt Haus- und Wohnungsbesitzerinnen und -besitzern, aber auch Mieterinnen und Mietern, wie sie Einbrechern das Leben schwer machen können. Die Fachleute der Kriminalprävention bieten für die interessierte Bevölkerung unentgeltlich massgeschneiderte Beratungen an. Die Kriminalprävention ist telefonisch unter der Telefonnummer 061 267 82 84 oder per E-Mail (kriminalpraevention@jsd.bs.ch) erreichbar.

Erste Informationen finden sich im Internet unter der Webseite www.polizei.bs.ch/praevention. Auf der Unterseite der Kriminalprävention können sich Interessierte die Broschüre «Riegel vor! Die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen gegen Einbruch» herunterladen.

**IMBACH**  
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
www.hansimbach.ch

### Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 43 lauten: KUNSTHALLE (Nr. 40); WETTERLAGE (Nr. 41); HERBSTLAUB (Nr. 42); WUNDERWELT (Nr. 43).

Folgende Gewinner wurden gezogen: **Joe F. Morgenthaler**, Riehen, und **Käthi Blumer**, Riehen.

### Lösungswort Nr. 44

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 44 bis 46 erscheint in der RZ Nr. 46 vom 16. November. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat November aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

**Schranz AG** Riehen

Bauspenglerei  
Flachdacharbeiten  
Kunststoffbedachungen  
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
Kundendienst  
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt**

www.reinhardt.ch

**GO**

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

**Wir ♥ Basel.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**Die Profis für Ihren Garten!**

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

**A.+P. GROGG**  
GARTENBAU  
Gartenpflege Änderungen

Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

## SPORT IN KÜRZE

## Spektakel-Niederlage für den FC Riehen

rs. In einer äusserst torreichen Partie unterlag der FC Riehen am vergangenen Sonntag zu Hause dem FC Ferad mit 5:11. Bereits in der ersten Minute gingen die Gäste in Führung, sechs Minuten darauf glich das Heimteam vom Penaltypunkt aus und nach einer guten halben Stunde stand es 3:5. Nach der Pause zogen die Gäste dann entscheidend davon.

## FC Riehen – FC Ferad 5:11 (4:6)

Grendelmatte. – Tore: 1. Ali Yirtlaz 0:1, 7. Besim Aliaj 1:1 (Penalty), 10. Ali Yirtlaz 1:2, 22. Ali Yirtlaz 1:3, 23. Besim Aliaj 2:3, 26. Kutlay Kacahal 2:4, 29. Nourallah Nouri 2:5, 31. Nasuf Lutfiu 3:5, 40. Plak Aliaj 4:5, 44. Nourallah Nouri 4:6, 58. Nourallah Nouri 4:7, 72. Ali Yirtlaz 4:8, 75. Valon Sadiku 5:8, 79. Ali Yirtlaz 5:9, 81. Mehmet Gördük 5:10, 87. Mehmet Elmali 5:11 (Penalty). – FC Riehen: Leutrim Gorqa; Shkelkijm Lutfiu, Valon Sadiku, Arsim Dervishi; Besar Zairi, Plak Aliaj, Nasuf Lutfiu, Mustafa Aliu; Michele Mancino, Besim Aliaj. – Verwarnungen: 78. Besim Aliaj. – Platzverweise: 78. Besim Aliaj (gelbrot nach zweiter Verwarnung).

**4. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Concordia II 11/29 (17) (47:16), 2. NK Alkar 11/28 (21) (57:21), 3. FC Nordstern 11/22 (17) (34:21), 4. NK Pajde 10/18 (22) (56:22), 5. FC Ferad 11/18 (22) (34:44), 6. FC Frenkendorf 11/18 (31) (26:36), 7. US Botteccchia 10/15 (35) (16:16), 8. FC Polizei Basel 11/12 (13) (25:27), 9. BCO Alemannia Basel b 11/9 (12) (14:43), 10. SC Basel Nord a 11/8 (43) (20:29), 11. FC Aesch III 11/7 (34) (26:40), 12. FC Riehen 11/5 (84) (15:55). – Riehen mit 9 Punkten Strafabzug.

## Unihockey-Resultate

Frauen, Ligacup, Achtelfinals:  
**UHC Riehen – emotion Weinfeld 15:10**  
Junioren C, Regional, Gruppe B:  
**Griffins Muttenz-Pratteln – Riehen I 9:1**  
**UHC Riehen I – Unihockey Fricktal I 3:14**  
Junioren D, Regional, Gruppe 10:  
**UHC Riehen – TV Oberwil BL II 7:9**  
**Olten-Zofingen I – UHC Riehen 5:3**

## Der UHC Riehen mit sechs Teams unterwegs

rs. Gleich mit sechs Teams ist der Unihockey-Club Riehen am kommenden Wochenende auswärts im Meisterschaftseinsatz. Die Grossfeld-Männer spielen am Sonntag im Kuspo Bruckfeld in Münchenstein um 14.30 Uhr gegen Black Creek Schwarzenbach II. Und auch zwei weitere Erwachsenen-Teams stehen im Einsatz. Das Kleinfeld-Fünftligateam der Männer spielt am Sonntag in der Turnhalle Fiechten in Reinach BL gegen Rüttenen (9 Uhr) und Laupersdorf (10.50 Uhr), das Kleinfeld-Drittligateam der Frauen am Sonntag in der Dreifachhalle in Oberdorf BL gegen Kestenholz-Niederbuchsiten (9 Uhr) und Waldenburg (10.50 Uhr).

Die A-Junioren spielen am Sonntag in der Hofackerhalle in Nunningen gegen Mümliswil (14.30 Uhr) und Reinach (16.20), die Juniorinnen B am Samstag in der Sporthalle Sappeten in Bubendorf gegen Bubendorf (9.55 Uhr) und Kappel (12.40 Uhr) und die E-Junioren am Samstag in der Turnhalle Fiechten in Reinach BL gegen Fricktal III (12 Uhr), Bubendorf (13.30 Uhr) und Reinach II (14 Uhr).

## TVR-Läufer im Luzern

rs. Im Rahmen des Swiss City Marathon Luzern vom vergangenen Sonntag lief Zersenay Michiel vom TV Riehen in 1:14:31 eine neue Halbmarathon-Bestzeit und belegte unter allen Läufern der 21,1-Kilometer-Distanz den guten 13. Platz. Tedros Sium (TV Riehen) holte sich in 1:17:40 bei den Junioren U20 den dritten Platz, sein Vereinskollege Aaron Kartje wurde in 1:24:56 Junioren-Sechster. TVR-Trainer und Langstreckenläufer Michael Zarantonello bewältigte die volle Marathon-Distanz in der neuen persönlichen Bestzeit von 3:19:29 und belegte in der Kategorie Männer M45 den 24. Platz.

## Fussball-Resultate

2. Liga Regional:  
**FC Amicitia I – FC Dardania 1:1**  
3. Liga, Gruppe 1:  
**FC Amicitia II – FC Birsfelden II 4:3**  
4. Liga, Gruppe 2:  
**FC Riehen – FC Ferad 5:11**  
Junioren A, Junior League A:  
**FC Wettingen a – FC Amicitia 3:1**  
**FC Amicitia – BSC Old Boys a 1:6**  
Junioren B, Promotion:  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden 8:3**  
Junioren C, Junior League C:  
**FC Amicitia a – Niederamt Selection a 6:1**  
Junioren D/9, Promotion:  
**FC Allschwil a – FC Amicitia a 6:3**  
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
**FC Amicitia b – FC Nordstern b 2:4**

Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:  
**FC Amicitia – NK Alkar 2:2**  
Senioren 50+, Gruppe 3:  
**FC Amicitia – FC Ettingen 1:7**  
Senioren 50+, Gruppe 4:  
**FC Riehen – ASC-Sparta-Helvetik 15:0**

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:  
Sa, 3. November, 17 Uhr, Sternfeld  
**FC Birsfelden – FC Amicitia I**  
3. Liga, Gruppe 1:  
Sa, 3. November, 17.30 Uhr, Känelboden  
**FC Therwil – FC Amicitia II**  
Junioren B, Promotion:  
So, 4. November, 13 Uhr, Gitterli  
**FC Liestal a – FC Amicitia a**  
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:  
Sa, 3. November, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – FC Black Stars b**  
Junioren D/9, Promotion:  
Sa, 3. November, 12 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia a – FC Arlesheim a**  
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 3. November, 13 Uhr, Bachgraben Allschwil  
**FC Telegraph a – FC Amicitia b**  
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 3. November, 10 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia a – FC Black Stars schwarz**  
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 3. November, 12 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – FC Nordstern b**  
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 3. November, 12 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia c – FC Zwingen**  
Senioren 40+, Regional, Gruppe 3:  
Sa, 3. November, 11 Uhr, Landauer  
**ASC-Sparta-Helvetik – FC Amicitia**

## Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
**SAG Gordola – KTV Riehen I 1:3**  
Frauen, 2. Liga:  
**KTV Riehen II – VBC Allschwil 3:1**  
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:  
**KTV Riehen III – TV Arlesheim I 2:3**  
Frauen, 5. Liga, Gruppe B:  
**TV Arlesheim III – KTV Riehen U23 3:0**  
Juniorinnen U17, Gruppe A:  
**VBC Münchenstein – KTV Riehen II 3:0**  
**VBC Gym Liestal – KTV Riehen II 3:0**  
Juniorinnen U15:  
**CC Gym Leonhard – KTV Riehen II 3:0**  
Männer, 2. Liga:  
**KTV Riehen – VBC Allschwil 3:1**

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 3. November, 16 Uhr, TH Säli  
**FC Luzern I – KTV Riehen I**  
Frauen, 2. Liga:  
Sa, 3. November, 14 Uhr, SH Hofmatt  
**VBC Gelterkinden I – KTV Riehen II**  
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:  
Sa, 3. November, 16 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen III – VBC Gym Liestal I**  
Mo, 5. November, 20.30 Uhr, Sappeten  
**VBC Bubendorf I – KTV Riehen III**  
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:  
So, 4. November, 15 Uhr, MZH Liesberg  
**VBC Laufen III – KTV Riehen IV**  
Frauen, 5. Liga, Gruppe B:  
Sa, 3. November, 13 Uhr, MZH Liesberg  
**VBC Laufen VI – KTV Riehen U23**  
Juniorinnen U17, Gruppe A:  
Di, 6. November, 19.30 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen II – VB Binningen**  
Männer, 2. Liga:  
Fr, 2. November, 20 Uhr, Margarethen  
**FP Olympia – KTV Riehen**

## Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga:  
**BC Münchenstein I – CVJM Riehen 43:35**  
Männer, 4. Liga:  
**TV Magden – CVJM Riehen II 60:40**  
Junioren HU20:  
**TV Muttenz – CVJM Riehen 111:35**  
Junioren U15:  
**SC Uni Basel – CVJM Riehen 24:75**

## Basketball-Vorschau

Männer, 4. Liga:  
Di, 6. November, 20.30 Uhr, Wasserstelzen  
**CVJM Riehen II – BC Allschwil II**  
Junioren HU20:  
Do, 8. November, 20.30 Uhr, Wasserstelzen  
**CVJM Riehen – BC Arlesheim II**  
Mixed U13:  
So, 4. November, 9.30 Uhr, Neu-Allschwil  
**CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel II**  
So, 4. November, 12.20 Uhr, Neu-Allschwil  
**CVJM Riehen – Liestal Basket 44 II**

## Handball-Resultate

Männer, 4. Liga:  
**Riehen – SG Möhlin/Rheinfelden 8:28**

## Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga:  
Sa, 3. November, 15 Uhr, Spiegelfeld  
**Blau Boys Binningen – Handball Riehen**

## UNIHOCCY Frauen Kleinfeld Ligacup Achtelfinals

## Und jetzt im Viertelfinal gegen Gossau



Riehen in Bedrängnis im Ligacup-Heimspiel gegen Weinfeld in der Sporthalle Niederholz – im Hintergrund Torhüterin Sarah Trümpy.  
Foto: Philippe Jaquet

Mit einem 15:10-Heimerfolg gegen den Aufsteiger Weinfeld haben sich die Frauen des UHC Riehen für die Ligacup-Viertelfinals qualifiziert.

STÉPHANIE HEEB

Am vergangenen Sonntag empfingen die Frauen des UHC Riehen in der Sporthalle Niederholz vor den Fans auf der Tribüne emotion Weinfeld zum Achtelfinalspiel des Ligacups. Die Rieherinnen starteten gut. Das Tempo war hoch und der Ball in den eigenen Reihen. Bereits in der 2. Minute fiel das erste Tor. Doch dann liess man den Gästen viel Spielraum. Diese wussten den Platz auszunutzen und erzielten innert weniger Minuten drei Tore. Die Rieherinnen kämpften weiter und auch Sarah Trümpy im Rieher Tor blieb stets konzentriert und wehrte sogar gekonnt einen Penalty ab. Nach dem ersten Drittel stand es 4:6 für Weinfeld.

Die Rieherinnen fanden zu Beginn des zweiten Drittels wieder besser ins Spiel, doch die Weinfelderinnen liessen nicht locker, kämpften sich den Ball zurück und versuchten das Tor zu treffen. Die beiden Rieher Torhüterinnen wurden gefordert, und sie wehrten zahlreiche Schüsse ab. Es war ein körperbetontes Drittel und am Ende stand es 7:7. Ein kurz vor dem Pausenpfeiff im Weinfelder Tor versenkter Nachschuss wurde aufgrund eines Stockschlages für ungültig erklärt.

Die Rieherinnen mussten dringend ihr Spiel auspacken, um den Sieg zu holen. Gesagt, getan. Nur zehn Sekunden nach Wiederanpfeiff lag das Heimteam zum zweiten Mal in dieser Partie in Führung. Weinfeld antwortete zwanzig Sekunden später mit dem Ausgleich. Doch dann war plötzlich das Eis gebrochen: Bis zur 50. Minute konnte Riehen auf 12:8 erhöhen. Und doch zeigten die Weinfelderinnen über die ganze Spieldauer, weshalb sie letzte Saison in die 1. Liga aufgestiegen sind. Es war ein hart umkämpftes Spiel, doch im letzten

Drittel übernahm der UHC Riehen das Spieldiktat. Auch das neunte Tor für Weinfeld in der 52. Minute brachte Riehen nicht mehr aus der Ruhe. Die Gastgeberinnen zogen mit drei weiteren Toren davon und am Schluss gewann Riehen verdient mit 15:10.

In den Ligacup-Viertelfinals trifft der UHC Riehen auswärts auf den UHcevi Gossau. Die Rieherinnen freuen sich auf ein spannendes Spiel. Gespielt wird am Sonntag, 18. November.

## UHC Riehen – emotion Weinfeld 15:10 (4:6/3:1/8:3)

Frauen, Kleinfeld. – Ligacup-Achtelfinals. – Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Sarah Trümpy/Rebecca Junker (Tor); Vera Fries, Norina Reiffer, Meret Fricker, Hanna Meier, Leonina Rieder, Stéphanie Heeb, Aline Steiner, Tanja Hell, Joséphine Strebel, Amélie Strebel.

**Ligacup, Auslosung Viertelfinals (Spieltermin 18. November):** Floorball Albis – UH Rüttenen, UHT Semsales – UH Berner Oberland III, UHcevi Gossau – UHC Riehen, UHC RW Erlenbach – UHC Oekingen.

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

## Hart erkämpfter Viersatzsieg im Tessin



Die Volleyballerinnen des KTV Riehen in der neuen Zusammensetzung – hier vor dem Meisterschafts-Heimspiel gegen Neuenkirch.  
Foto: Philippe Jaquet

Mit einem 1:3-Sieg im Tessin gegen Gordola fuhren die Volleyballerinnen des KTV Riehen in der neuen Erstligameisterschaft ihren ersten Dreier ein.

STEPHANIE GRIOT

Die Rieherinnen erwarteten im Tessin gegen Gordola ein verteidigungsstarkes und kämpferisches Team. Die Begegnung sollte eine spannende Affiche werden, mit langen und attraktiven Ballwechseln. Und die Partie hielt, was sie versprochen hatte.

Der erste Satz begann ausgeglichen. Die Sideout-Spiele wurden von beiden Teams souverän gewonnen und keiner konnte sich bemerkbar absetzen. Mitte des Satzes gelang es den Gästen zeitweise, einen Punktevorsprung herauszuspielen. Riehen blieb bis zum Ende hoch konzentriert, behielt die Nerven und konnte den ersten Durchgang dank einer soliden Mannschaftsleistung mit 24:26 für sich entscheiden. Im zweiten Satz konnte sich Gordola mit ein paar Punkten absetzen. Davon unbeeindruckt, behielt Riehen die Konzentration stets auf-

recht und kämpfte sich mit guten Aufschlägen, Angriffen und einem gut gestellten Block Punkt für Punkt heran und übernahm die Führung. Als noch zwei Punkte zum Satzgewinn fehlten, stieg die Spannung mit jedem Punkt, den Gordola nochmals aufholen konnte. Trotz Nervenkitzel machten die Rieherinnen den Sack zu und gewannen den zweiten Satz mit 23:25.

Auch im dritten Satz ging Gordola mit einer guten Serviceserie früh in Führung. Bei Riehen schlichen sich nun immer wieder kleine Fehler ein. Teils fehlte es an der Präzision in der Annahme, teil an der letzten Konsequenz, den Angriffspunkt zu erzielen. Zudem verteidigte Gordola, wie schon zuvor, sehr stark. Trotz vorübergehendem grossem Rückstand gab Riehen den Satz nie auf und glich dank gutem Service und einer hoch konzentrierten Mannschaftsleistung zum 24:24 aus. Fehlende Schiedsrichterunterstützung und ein wenig Pech sorgten dann dafür, dass der Satz doch noch mit 26:24 verloren ging.

Im vierten Satz wollte Riehen mit letztem Effort das Wochenende erfolgreich abschliessen und mit drei Punkten heimreisen können. Der Wille, die Überzeugung und der Glaube zu gewinnen blieben stets aufrechterhal-

ten. Sowohl der Anfang als auch das Ende war Nervenkitzel pur. Die Rieherinnen gaben nochmals alles und konnten in einer spannenden Schlussphase die entscheidenden Punkte machen. Mit 21:25 ging der vierte Satz an Riehen, was den 1:3 Auswärtssieg sicherstellte.

Die Partie war vom ersten bis zum letzten Punkt ausgesprochen ausgeglichen verlaufen. Die Ballwechsel waren sehr umkämpft, in langen Spielzügen schenkten die Teams einander nichts.

## SAG Gordola – KTV Riehen I 1:3 (24:26/23:25/26:24/21:25)

Palestra della Scuola Media Vignascia. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selma Catakovic, Selina Suja, Sara Baschung, Eliane Gysin, Viktoria Rohde, Elena Colitti, Stephanie Griot. – Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche. – Riehen ohne Nadine Schläfli (verletzt).

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. TV Lunkhofen 3/8 (9:3), 2. VBC Kanti Baden I 3/8 (9:3), 3. BTVA Aarau I 3/6 (8:6), 4. Sm/Aesch Pfeffingen II 3/6 (8:6), 5. KTV Riehen II 3/5 (7:6), 6. Volley Lugano II 3/4 (7:7), 7. VB Neuenkirch 3/2 (4:9), 8. SAG Gordola 2/1 (3:6), 9. FC Luzern I 2/1 (3:6), 10. VB Therwil II 3/1 (3:9).

**SCHACH** Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM Nationalliga A

# Riehen holt Bronze und macht Luzern zum Meister

Luzern ist neuer Schweizer Mannschaftsmeister, die SG Riehen holte sich mit zwei Unentschieden gegen Rekordmeister Zürich und Tabellenführer Genf den Bronzeplatz.

PETER ERISMANN

Der Schachklub Luzern ist zum zweiten Mal nach 1991 Schweizer Mannschaftsmeister. Die Innerschweizer blieben an der dramatischen Nationalliga-A-Doppelschlussrunde in Lausanne als einzige der fünf Titelanwärter zweimal siegreich. Riehen spielte 4-4 sowohl gegen Rekordmeister Zürich als auch gegen den Tabellenführer Genf.

## Titel gegen Zürich verspielt

Die schärfsten Konkurrenten von Luzern gaben alle Punkte ab. Riehen und Zürich nahmen sich in der achten Runde mit einem 4-4-Unentschieden gegenseitig aus dem Titelrennen, während Winterthur im gleichen Durchgang mit einer 2,5-5,5-Niederlage gegen Genf alle Chancen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung einbüsste.

Genf seinerseits hätte in der Schlussrunde mit einem Sieg gegen Riehen aus eigener Kraft zum fünften Mal Meister werden können. Doch obwohl sie über eine unglaublich starke Mannschaft mit sechs Grossmeistern verfügen, kamen die Genfer über ein eher noch als glücklich zu bezeichnendes 4-4-Unentschieden nicht hinaus und wurden vom punktgleichen, aber anderthalb Einzelpunkte mehr aufweisenden Luzern in letzter Minute noch abgefangen und auf Rang zwei verwiesen. Bronze ging somit einmal mehr an Riehen.



Vier Teamstützen der SG Riehen: der neue Teamleader Markus Ragger (oben links, 6 Punkte aus 7 Partien), Ioannis Georgiadis (oben rechts, 6/9), Routinier Ognjen Cvitan (unten links, 5,5/7) und der bereits gut integrierte Neuling Dennis Breder (unten rechts, 5,5/9).

Fotos: Philippe Jaquet

Gegen Zürich hatten die Riehener etwas Glück in Anspruch nehmen müssen, während gegen Genf ein Sieg möglich gewesen wäre. Mit Abstand die beste Saisonleistung erzielte neu bei Riehen spielende österreichische Spitzen-Grossmeister Markus Ragger, der sich ausgezeichnet ins Team eingelebt hat. Ebenso gut integriert wurde IM Dennis Breder, was ausgezeichnete Zukunftsaussichten für Riehen mit sich bringt.

Ebenso dramatisch wie das Titelrennen ging der Kampf gegen den Abstieg aus. Nachdem das punktlose St. Gallen schon am Samstag auf direktem Weg abgestiegen war, erwischte es in der Schlussrunde auch Mendrisio. Die 2016 aufgestiegenen Tessiner hätten gegen das punktgleiche, jedoch 2,5 Einzelzähler mehr aufweisende Echallens in der Schlussrunde gewinnen müssen, spielten aber nur 4-4.

## Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2018

**Nationalliga A. 8. Runde:** Winterthur – Genf 2,55–5,5; SG Zürich – SG Riehen I 4–4 (Pelletier – Ragger remis, Bauer – Heimann remis, Vogt – Renet remis, Hug – Breder remis, Brunner – Georgiadis remis, Mutschnik – Cvitan 0-1, Jon. Rosenthal – Turdjev 1-0, Friedrich – Haag remis); Luzern – Echallens 7-1; Wollishofen – Réti Zürich 4-4; St. Gallen – Mendrisio 2,5–5,5. – **9. Runde:** Genf – SG Riehen I 4–4 (Kryworuschko – Heimann remis, Fontaine – Ragger 0-1, Vernay – Renet 1-0, Petrov – Cvitan remis, Sokolow – Breder remis, Riff – Georgiadis remis, Miralles – Haag 1-0, Burri – Turdjev 0-1); Winterthur – SG Zürich 3,5–4,5; Réti Zürich – Luzern 1,5–6,5; Wollishofen – St. Gallen 8-0; Mendrisio – Echallens 4–4. – **Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Luzern 15 (49/Schweizer Meister), 2. Genf 15 (47,5), 3. SG Riehen I 14 (45,5), 4. SG Zürich 13 (41,5), 5. Winterthur 11 (43), 6. Réti Zürich 9 (38), 7. Wollishofen 7 (35), 8. Echallens 3 (24,5), 9. Mendrisio 3 (22/Absteiger), 10. St. Gallen 0 (14/Absteiger).

**FUSSBALL** Meisterschaft 2. Liga Regional

## Amicitia I hat eine Chance verpasst

Mit einem 1:1 nach schwacher Leistung gegen den mitgefährdeten FC Dardania hat es der FC Amicitia I verpasst, seine Position im Abstiegs-kampf zu verbessern.

Nicht alle Spieler des FC Amicitia I hatten verstanden, um was es im Heimspiel gegen den FC Dardania vom vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte ging. Die Gäste, in der Tabelle nur knapp vor den Riehnern klassiert, waren ein mehr als schlagbarer Gegner. Doch die Riehener hatten keinen guten Tag erwischt und mussten sich mit einer Punkteteilung zufriedengeben.

Schon beim Einlaufen fing es an. Amicitia-Regisseur Philippe Sidler musste wegen einer Wadenverletzung passen. Nach 25 Minuten sah sich der Trainer genötigt, einen frühen Wechsel vorzunehmen. Nach einer völlig indiskutablen Leistung wurde Pascal Märki durch Leo Cadalbert ersetzt. Die Gastgeber konnten von Glück reden, dass sie da nicht schon im Rückstand lagen. In einer Eins-gegen-eins-Situation gegen den Amicitia-Torhüter chippte ein Dardania-Spieler den Ball weit am Tor vorbei.

Mit der Einwechslung des A-Juniors Leo Cadalbert kam neuer Schwung ins Riehener Team, das sich nun, meist über die rechte Seite kommend, ein Übergewicht erarbeitete. Nach einer tollen Hereingabe musste Amicitia-Captain Lukas Wipfli nur noch den Fuss hinhalten, um das 1:0 zu erzielen. Nur wenige Minuten später vergab Lukas Wipfli knapp frei stehend per Kopf die schon sicher geglaubte 2:0-Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel fanden die Gäste besser ins Spiel. Den Riehnern gelang es nicht, die sich ihnen bietenden Räume für schnelle Konter auszunutzen. Prompt gelang Dardania der Ausgleich zum 1:1.

Erst in den letzten fünf Minuten kamen die Riehener noch zu drei tollen Einschussmöglichkeiten, die aber nicht genutzt werden konnten. So blieb es am Ende beim 1:1, wobei sich die Gäste mehr darüber freuen konnten, da sie den Abstand zu den Abstiegsplätzen gleichhalten konnten. Amici-



Torschütze Lukas Wipfli bei der Ballannahme.

Foto: Philippe Jaquet

tia liegt als Tabellendritzehnter immer noch vier Punkte unter dem Strich.

Zu seinem Debüt nach langer Verletzungspause und zwei Operationen kam Amicitia-Leitwulf Fabian Bischof, der zehn Minuten vor Schluss eingewechselt wurde und dem Spiel in der Schlussphase mit guter Antizipation und gesunder Zweikampfhärte gleich seinen Stempel aufdrückte.

Giuseppe Stabile

### FC Amicitia I – FC Dardania 1:1 (1:0)

Grendelmatte. – Tore: 35. Lukas Wipfli 1:0, 77. Euron Beqiri 1:1. – FC Amicitia I: David Heutschi; Lukas Wipfli, Patrick Oehler, Sandro Carollo, Francesco Seidita; Johannes Gross, Noah Straumann, Pascal Märki (25. Leo Cadalbert), Raphael Heizmann (80. Fabian Bischof); Pasquale Cammarota, Lucas Fernandez (80. Jannik D'Alfonso). – Verwarnungen: 45. Raphael Heizmann, 52. Sandro Carollo, 66. Euron Beqiri, 68. Bekim Krasniqi, 72. Leandra Stasi, 83. Fabian Krasniqi, 93. Ardian Emrullahi.

**2. Liga Regional:** 1. FC Bubendorf 12/32 (20) (44:15), 2. FC Concordia 12/32 (29) (34:10), 3. FC Black Stars II 12/22 (49) (30:22), 4. FC Aesch 12/20 (15) (28:14), 5. FC Laufen 12/19 (31) (25:19), 6. FC Reinach 12/16 (9) (38:26), 7. FC Wallbach 12/15 (11) (29:34), 8. FC Pratteln 12/14 (17) (20:30), 9. FC Birsfelden 12/14 (41) (19:26), 10. FC Gelterkinden 12/13 (32) (17:29), 11. BSC Old Boys II 12/12 (26) (22:27), 12. FC Dardania 12/11 (47) (26:41), 13. FC Amicitia I 12/7 (10) (14:30), 14. SC Sissach 12/6 (53) (14:37).

**FUSSBALL** Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

## Ein wichtiger Sieg nach unfairem Spiel

Im Abstiegskampf des FC Amicitia II gegen den FC Birsfelden II wollten beide Teams unbedingt gewinnen und es entwickelte sich ein sehr unfair und hart geführtes Spiel. Amicitia konnte in der 22. Minute durch Verteidiger Benjamin Heutschi per Kopfball in Führung gehen. Diese war zu diesem Zeitpunkt auch verdient.

Das Tor tat dem Heimteam allerdings nicht gut. Die Riehener bauten nach der Führung markant ab. Der Tabellenletzte aus Birsfelden hatte ab diesem Zeitpunkt mehr Ballbesitz und kam in der 41. Minute verdient zum Ausgleich.

Nach der Pause führte das überharte Einsteigen der Gäste zu vielen Diskussionen und es gab eine regelrechte Kartenflut. Von der Birsfelder Trainerbank kamen Provokationen. Wortschatz und Verhalten des FC Birsfelden waren wenig vorbildhaft. Nicht weniger als acht gelbe und zwei rote

Karten erhielten die Gäste während dem Spiel, zwei weitere rote Karten wurden nach Spielschluss noch gezeigt.

Doch zurück zum Sportlichen. Birsfelden ging kurz nach dem Seitenwechsel nicht unverdient mit 1:2 in Führung. Die Riehener begingen zu viele einfache Fehler und das 1:3 lag in der Luft. In der 52. Minute gelang dem Heimteam aber durch Murat Aldemir der Ausgleich. Amicitia blieb weiter ungenau und spielerisch schlecht und das 2:3 in der 54. Minute war die logische Folge.

Nach ein paar Umstellungen innerhalb des Teams kam Amicitia dann wieder zu mehr Ballbesitz und so kam es durch einen Freistoss von Murat Aldemir in der 86. Minute zum Ausgleich. Den Riehnern war bewusst, dass sie nur ein Sieg wirklich weiterbringen würde, und so versuchten sie alles, um doch noch den Siegtreffer zu

erzielen, mit nur noch zwei Verteidigern und vier bis fünf Stürmern.

In der 95. Minute lief der letzte Riehener Angriff über die linke Seite. Michael Salvisberg konnte den Ball in die Mitte spielen und da stand Innenverteidiger Yanis Zidi, der zum 4:3 ins Tor traf.

Der letzte Angriff des Spiels gehörte dann noch dem Gast aus Birsfelden, der einen Freistoss aus 16 Metern treten konnte. Der Freistoss ging in die Riehener Mauer und das unfaire Spiel ging sehr glücklich zugunsten der Riehener zu Ende, denn für Birsfelden wäre mehr möglich gewesen, hätte sich der Gast auf der Trainerbank mehr auf den Fussball konzentriert anstatt auf Provokationen. Birsfelden war keineswegs die schlechtere Mannschaft.

Stephan Vogt

### FC Amicitia II – FC Birsfelden II 4:3 (1:1)

Grendelmatte. – Tore: 22. Benjamin Heutschi 1:0, 41. David Weishaupt 1:1, 48. Roberto Garcia 1:2, 52. Murat Aldemir 2:2, 54. Dominik Meier 2:3, 86. Murat Aldemir 3:3, 95. Yanis Zidi 4:3. – FC Amicitia II: Jannik D'Alfonso; Michael Leuenberger, Benjamin Heutschi, Yanis Zidi, Yannick Schlup; Pablo Wüthrich, Fabio Nocera, Kevin Ramseyer, Alain Demund; Murat Aldemir, Emanuele Piccolo; Ersatzspieler: Sven Lehmann, Sascha Lehmann, Michel Lehmann, Michael Salvisberg, Florian Bing, Patrick Wipfli. – Verwarnungen: 9. Samuel Lavater, 23. Dominik Meier, 38. Yanis Zidi, 40. Benjamin Heutschi, 78. Marco Marmora, 80. Nicola Leibundgut, 82. Severin Künzi, 85. David Weishaupt, 90. Michel Lehmann. – Platzverweise: 75. Samuel Lavater (gelbrot nach zweiter Verwarnung), 84. Dominik Meier (gelbrot nach zweiter Verwarnung), 94. Severin Künzi, 96. Nicola Leibundgut.

**3. Liga, Gruppe 1:** 1. SV Muttenz a 12/31 (18) (46:23), 2. AC Rossoneri 12/27 (27) (33:19), 3. FC Oberwil 12/24 (20) (42:18), 4. FC Allschwil II 12/24 (25) (38:23), 5. FC Schwarz-Weiss a 12/19 (16) (29:22), 6. FC Liestal II 12/18 (19) (34:25), 7. CD Espanol Basel 12/18 (29) (26:25), 8. SC Münchenstein 12/17 (21) (23:30), 9. FC Reinach II 12/15 (23) (23:25), 10. FC Therwil 12/14 (32) (19:22), 11. US Olympia 12/14 (56) (19:20), 12. FC Amicitia II 12/8 (20) (13:36), 13. FC Rheinfelden 12/7 (18) (15:39), 14. FC Birsfelden II 12/1 (67) (13:46).



Die Entscheidung im Abstiegskrimi auf der Grendelmatte: der Ball auf dem Weg ins Birsfelder Tor zum 4:3 in der Nachspielzeit.

Foto: Philippe Jaquet

# LIEBER ZU HIEBER.

WEIL ES BEI UNS DIE GRÖSSTE AUSWAHL AN MUSCHELN GIBT.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 05.11.2018 BIS ZUM 10.11.2018



16% gespart  
**3.33**

**Frische Miesmuscheln**  
festes gelbliches Fleisch, aus niederländischer Aquakultur, hoher Fleischanteil, äußerst feiner Geschmack, 1-kg-Packung



37% gespart  
**2.49**

**Vongole Venusmuscheln**  
aus dem Mittelmeer, fein-aromatisch und leicht-nussig im Geschmack, mit Pasta serviert ein Klassiker, 100 g



28% gespart  
**2.49**

**Sylter Royal Austern**  
aus deutscher Aquakultur, vor der Insel Sylt gezüchtet, fein-nussig im Geschmack, angenehme Salznote, Stück



40% gespart  
**0.29**

**Zitronen** aus Spanien, Klasse I, Stück



11% gespart  
**7.99**

**Rieger Grauburgunder trocken** Q.b.A., 0,75-L-Flasche (1 L = € 10,65)



44% gespart  
**0.33**

**Frische Hähnchenkeulen**  
mit kleinem Rückenteil, auch küchenfertig gewürzt, 100 g



39% gespart  
**3.33**

**Rinderfilets** aus Südamerika/Paraguay, sehr zart, optimal gereift, 100 g



32% gespart  
**1.69**

**Südtiroler Markenspeck**  
luftgetrocknet, mind. 12 Monate gereift, mild im Geschmack, 100 g



30% gespart  
**1.11**

**Bürger Maultaschen**  
verschiedene Sorten, z. B. traditionell schwäbisch 360 g (1 kg = € 3,08), geschnitten 300 g (1 kg = € 3,70), Packung



41% gespart  
**2.22**

**McCain Frites 1\*2\*3 Original**  
tiefgefroren, 1,5-kg-Packung (1 kg = € 1,48)



33% gespart  
**1.99**

**Landliebe Eiscreme**  
verschiedene Sorten, z. B. Schokolade 750 ml (1 L = € 2,65), tiefgefroren, Packung



38% gespart  
**0.79**

**Lollo Rosso Salat** oder **Eichblatt rot** aus Deutschland, Klasse I, Stück



22% gespart  
**0.89**

**Schwarzwaldmilch Haltbare Fettarme Milch** 1,5% Fett, 1-L-Packung



35% gespart  
**1.29**

**Maggi Ravioli**  
verschiedene Sorten, 800 g (1 kg = € 1,61) **Spaghetti Bolognese** oder **Penne in Mozzarella Sauce** 810 g (1 kg = € 1,59), Dose



31% gespart  
**0.88**

**Golden Toast**  
verschiedene Sorten, 500-g-Packung (1 kg = € 1,76)



28% gespart  
**0.49**

**Cesar Hundenahrung**  
verschiedene Sorten, 150-g-Schale (100 g = € 0,33)



33% gespart  
**1.99**

**Hakle Toilettenpapier**  
verschiedene Sorten, 3-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung



30% gespart  
**2.79**

**Weißer Riese** oder **Spee Waschmittel**  
verschiedene Sorten, z. B. Weißer Riese Megaperls, Spee Megaperls 1,35 kg, 20 Waschladdungen (1 WL = € 0,14), Packung/Flasche



20% gespart  
**1.99**

**True Fruits Smoothie\***  
verschiedene Sorten, 250-ml-Flasche (100 ml = € 0,80) \*im Kühlregal



17% gespart  
**13.99**

**Erdinger Weißbier Naturtrüb, Kristall** und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,40)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter [www.hieber.de](http://www.hieber.de) an.

Unsere Standorte und mehr Infos finden Sie unter [www.hieber.de](http://www.hieber.de) oder telefonisch zu den Bürozeiten unter 00 497621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 45. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfeld, Nollingen oder Binzen

